# Wiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthaus". Geichaftegeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltfhedfante: Frankfurt a. M. Kr. 7405.

Wöchentlich

"Tagblatihaus" Kr. 6639-53. Ibr mörgens die 6 Uhr abende, außer Somntags. Polischestonie: Frankfurt a. M. Kr. 7425.

Bezugspreife: Im Berlag obgeholt: Mt. 4800.—, in den Ausgabeitellen: Mt. 4800.—, durch die Träger ins haus gebracht Mt. 5000.— monatlich. — Bezugsbeitellungen nehmen am der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Poltanitalien. — In Hällen döberte Gewolt, Berliebsstämmen oder Streifs daben die Bejieber teinen Unipruch auf Leiferung des Blattes oder Erstattung des entiprechenden Entgelts. Anzeigenpreife: Örtliche Anzeigen Wit. 250. —, Finanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mit. 375. —, auswärtig Anzeigen Mit. 375. —, örtliche Reslamen Mit. 750. —, auswärtige Reslamen Mit. 1100. — für die einspolitz Koloneizeite oder deren Kaam. — Alle Zeilenpreife fund keis freibseldend: Erböhungen mit leserricht Wirtung auch dei allen kaufenden Kufträgen, ohne besondere Mittellung, Eloiz und Datenvorfarites für Anzeigen und Reslamen ohne Berbindlichteit. — Schließ der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm

Berliner Abteilung des Miesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Laubacherftrage 35, Bernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 130.

Donnerstag, 7. Juni 1923.

71. Jahrgang.

## Das Ergebnis der Brüffeler Konferenz.

wir burchleben zurzeit entscheibende Tage für das fünstige Geschie Europas. Am gestrigen Mittwoch sand in Bruffel die französisch-belgische Minister- zusammensunft statt, in der über die nächsten Schritte Frankreichs und Belgiens, Deutschland gegenüber, beraten wurde. Um heutigen Donnerstag foll bie neue beutiche Reparationsnote in ben Ententehauptstädten übergeben werden. Wenn auch über ben Inhalt ber neuen beutschen Borichlage noch wenig befannt ift, so lägt doch bas Ergebnis ber Briffeler Konferenz, wie es in dem amtlichen Kommunique zum Ausdruck kommt, leider recht geringeHossnung, daß in Kürze eine Einigung erzielt werden kann. Frankreich und Belgien verlangen von Deutschland, daß es kapituliert! Sie wollen erst dann das deutsche Angebot prüfen, wenn der passive Widerstand im Ruhrgebiet aufgegeben worden ist. Auf der Brüsseler Konferenz soll serner, nach französischen Wesdungen, beschlossen worden sein, den Drud im Ruhrgebiet dadurch zu verstärten, daß den Drud im Auhrgebiet dadurch zu verstärken, daß das Regie-Sosiem auf gewisse Bergwerke und Brüden ausgedehnt wird. Man hofft auch England zu bestimmen, daß es sich einer Kollektiv-Antwort an Deutschland anschließt. Ob das gelingen wird, bleibt abzumarten. Unverkennbar ist die Neigung Baldwins zu einer Einigung mit Frankreich. Er hat auch in der Frage der Sicherung Frankreichs seine Bermittlung und Mitwirkung angeboten.

Aus alledem ergibt sich für Deutschland die Mahnung, auf keinen Fall einen Umschwung bei der Entente von deute auf morgen zu erwarten, sondern weitere Enttäuschungen in Rechnung zu ziehen und bestenfalls eine sehr langsame Linderung der schweren Lage zu erwarten!

Lage zu erwarten!

### Der amtliche Bericht.

Bruffel, 7. Juni. Die belgischen und frangösischen Minister sind gestern in Bruffel um 21/2 Uhr zu einer Konferens zusammengesommen. Nach einer Ronferend gestern in Stallel um 2½ Uhr zu einer Konferenz zusammengesommen. Nach einer Unterredung zwischen Poincare, Theunis und Jaspar, die mehr als eine Stunde Dauer hatte, sind die Sach verständigen gen zur Teilnahme an den Beratungen berusen worden. Die Sitzung dauerte dis 6½ Uhr. Sosort nach Beendigung ist solgendes Rommuniqué ausgegeben worden:

Die belgische und die frangofische Regierung haben beute die gemeinsame Prüfung ber verschiedenen burch bie Ruhrbesetzung aufgeworfenen Fragen fortgeseht. Sie haben reftlos alle ihre früheren Beichluffe aufrechterhalten, namentlich mas bie Bedingungen betrifft, unter benen bie Räumung bes Ruhrgebietes nach Bablung der Reparationen erfolgen wird, und was die Bervilichtung Deutschlands betrifft, vor jeder Prüfung seiner Borschläge dem passiven Widerstand ein Ende zu bereiten. Die beiden Regierungen haben das Programm neu zu ergreifen der Maßnahmen geregelt, um ben Drud gu verftaren und um Deutschland zu einer rafchen Erfüllung feiner Berpflichtungen ju zwingen.

die Havas-Algentur berichtet, haben die Minister ben Sigungssaal durch eine hintertur perlaffen, um ben Fragen ber Journalisten zu entgehen.

### Die Beschlüffe.

Baris, 7. Juni. Wie Havas aus Brüffel be-richtet, ift im Laufe ber gestrigen Berhandlungen, die bie Minister Theunis, Jaspar und Poincare ber Beginn ber allgemeinen Konferens miteinander hatten, die allgemeine Politit geprüft worden, die die beiden Regierungen hinsichtlich ber Reparationsfragen zu verfolgen gebenken. Im Ber-laufe ber ber Konferenz vorausgegangenen Konferen-zen von Paris und Bruffel sei man übereingekommen,

die Räumung bes Ruhrgebietes

nur nach Mahgabe ber Zahlungen Deutschlands er-solgen solle. Diese Entscheidung sei nicht nur aufrecht-erhalten und bestätigt worden, sondern eine neue Bedingung von großem Interesse sei bereitgestellt worben, nämlich, bag bas Deutsche Reich ben paffiven Miberstand im Ruhrgebiet aufpeben misse, ehe seine Borschläge geprüft werden könnten. Tatsächlich — so fährt Havas sort — sei es nicht zweiselhaft, daß Deutschland in seiner Haltung durch den offenen Aufruhr gegen die legalen in liberzeinstimmung mit dem Versailler Bertrag getroffenen Maknahmen alle Angebote volltommen illusorisch machen murbe. Rur

die Ginftellung des paffipen Biderftandes

werde den sichtbaren Beweis des deutschen guten Willens tundtun und eine flare und logische Lage durch die effettive Feststellung ber Kapitulation bes

Deutschen Reiches ichaffen.

Savas fügt serner hinzu, da man in Paris und Brussel also entschlossen sei, über die grundsätzlichen Bedingungen nicht feilschen zu lassen, bleibt nichts anseines übrig, als sie von England und Italien annehmen zu lassen, wenn man baldigst die alli ierte Einheitsfront wieder herstellen wolle. Das fei eine tiefgehende und sehr berechtigte Sorge. Man könne voraussetzen, daß die belgische Regierung jeht in London sessischen wolle, ob man diese grundlegende Borbedingung vor jeder Berhandlung annehmen wolle. Rach dieser Richtung wolle man übrigens eine Fortentwidelung in ben englischen Rreifen feststellen tonnen. Wenn das Kabinett Baldwin sich der französisch-belgischen These anschließe, dann werde England in der Lage sein — wenn es den Wunsch habe — sich einer

Rollettip-Mntwort

auf die kommende deutsche Note anzuschließen. Anderen-falls werde es aber schwer sein, für den Augenblich über die Sache selbst eine Annäherung der verschiedenen Auffaffungen ber Alliferten ju erzielen. Diefe Annaherung fonnte bann nur um ben Preis bes Berzichtes auf die Grundsätze erzielt werden, die die Grundslage der französisch-belgischen Politik bildeten. Nach dieser Beratung beschäftigte man sich mit technischen Fragen über

bie wirticaftliche Attion im Ruhrgebiet.

Im allgemeinen sollen sich — nach ber Havas-Agentur Im augemeinen sollen sind — nach bet Javas-ugentur — die französischen und belgischen Behörden verständigt haben, den Drud im Auhrgebiet zu verstärten, wahrscheinlich indem sie das Regie-System auf gewisse Bergwerke und Brüden auszubehnen gedenken. Das Lettere fei ebenfo neu wie bedeutsam.

Paris, 7. Juni, Savas melbet aus Bruffel: Poincare verläßt heute (Donnerstag) früh 8 Uhr Bruffel, um nach Paris zurudzusehren. Er wurde nach Schluß ber Konferenz vom Konig empfangen, mit bem er eine lange und wichtige Unterrebung hatte.

Die Sicherheit Frantreichs.

London, 7. Juni. Der Parifer Berichterftatter ber "Times" schreibt zu ber Erklärung Baldwins gegenüber einem Vertreter des "Petit Parisien" bezüglich der Sicherheit Frankreichs. Ihm sei won einer sehr hohen französischen Persönlichteit erklärt worden, daß Krankreich gegenwärtig eine Lösung dieses Problems nicht suche. Man sei jest in Frankreich der Ansicht des gegenwarts die heiden Krankreich ber Anficht, daß es gelingen murbe, die beiden Brobleme volltommen getrennt voneinander gu halten. (Mit bem anderen Problem wird wohl das ber Re-parationen gemeint sein.) Dem Berichterstatter fei erflart worden, augenblidlich befinde fich Frankreich nicht in unmittelbarer Gefahr, und wenn es auch erwägen mußte, wie feine Gicherheit am beften erreicht werden könnte, beabsichtige es boch nicht, sie als bringende Frage zu behandeln. Frankreich fonne mar-ten. Es wilrbe nur zu Komplikationen führen, wenn es fich zu biefer Zeit erflären würde. Solange Frank-reich entsprechend bem Bersailler Bertrag bas Rheinland besetzt halte, sei es ficher; später wurden feine Ginmendungen befteben, daß ber Bolferbund ersucht werbe, bei bem Aufbau eines Garantiefnstems für Franfreich mitzuhelfen. .

Baldwin lehnt eine Aussprache über die Reparations. frage ab.

London, 7. Juni. 3m Unterhaus bat Bald win gestern erffart, er set ber Meinung, daß eine Aussprache über die Reparationsfrage im gegenwärtigen Augenblic nict zwedmäßig lein würde.

### Die beutichen Berlufte burch ben Ruhreinmaric.

Mailand, 6. Juni. Bie ber "Corriere bella Gera" melbet, hat ber beutiche Reichst angler in ben Unterhaltungen mit dem italienischen Botschafter barauf hingewiesen, der Ruhreinmarsch habe für Deutschland einen Gubstangverlust von acht Milliarden Goldmart gebracht.

### Der Reichstangler in Münfter.

Berlin, 6. Juni. Nach einer Mitteilung bes "B. I." wich sich der Reichstansler nach Minster begeben und vermutlich bei ber bort stattfindenden Tagung ber Bresse eine Rebe balten.

### Die englische Auffaffung in der Reparationsfrage.

Paris, 6. Juni. Der Außenpolitifer bes "Echo be Baris", Marcel Ran, halt fich in London auf, um die englische Auffassung in der Reparationsfrage zu erforschen. Er erklärt, die von Stanlen Baldwin angeordnete Sachverftanbigenberatung über das Reparationsproblem sei beendet. Das Ergebnis dieses Studiums sei gestern im Kabinettsrat besprochen worden. Der Berichterstatter nimmt and daß es nicht unmöglich sei, daß Stanlen Baldwin selbst eine allgemeine Kontroverse über die Reparationsstage hervorrusen werbe. Er warnt das frangolische Volk por Illusionen und schreibt, zunächst müsse man sich völlig darüber klar sein, daß die Regierung Baldwins eine Regierung von Dauer sei und daß man franzö-sischerfeits mit ihr alle die Entente cordiale berühren ben Fragen zu erledigen haben werbe. Die Gegner bes Rabinetts, die Liberalen und die Arbeiterpartei, seien ber Anficht, bag bas Ministerium Die Leitung ber engliichen Bolitit behalten werbe, falls nicht unvorher-geschene Ereigniffe bis jum Zeitpunft ber nächsten allgemeinen Bahlen, b. f. in ben nächften 21/2 Jahren,

Frangofischerseits muffe man fich vor der Annahme buten, daß eine Anderung der englischen Politit eintreten tonne ober bag Baldwin ben Franzosen "Kon-gestionen" machen tonnte, die Bonar Law ihnen abgeschlagen habe. Die Sachverständigen des Schahamtes hätten in den letten Wochen die Aufgabe gehabt, in einigen Punkten den Plan Bonar Laws abzuandern. Dabei erflärt ber Berichterstatter nicht einmal sicher zu sein, daß diese Abanderungen sämtlich in ber Richtung einer Annäherung an die französische in ber Richtung einer Annäherung an die französische Aussaliung liegen. Man werde in dem abgeänderten Plan Dispositionen wiedersinden, die Frantreich ganz und gar nicht som pathisch seines Moratoriums. Wan bege Miktrauen hinsichtlich der Psänder und des den Deutschen so lieb gewordenen Gedankens, daß es nötig sei, ihre durch die Auchrbesetzung "verminderte Jahlungssähigkeit" von neuem abzuschähen. Was England zu einer Annäherung an Aranfreich veransassen könnte, seien die Aussichten aus eine allgemeine end gültige Regesiung der Reparationsfrage. Die Engländer ständen mit Recht auf dem Standpunkt, daß eine teilsweise provisorische Regelung gar teine Regelung sei, daß sie den Aredit der Deutschen nicht wiederherstellen und ihnen nicht ermöglichen würde, eine nennenswerte und ihnen nicht ermöglichen murbe, eine nennenswerte Anleihe aufzunehmen, und bag fie ben Deutschen einen neuen Borwand liesern würde, so wenig wie möglich zu bezahlen. Eine endaültige Regelung würde zur unmittelbaren Wirfung haben, die gesamte West in einer neuen Belle des Vertrauens und des Optimismus in die Höhe zu tragen, da die Wiederussahlen der Geschäfte begünstigt würde.

Der Berichterfiatter glaubt, daß Baldwin barauf bestehen merbe, bag Englanb feinen gerechten Anteil an der Zahlung der Reparationen erhalten werde. In der Reparationsfrage selbst musse man Schwierigfeiten porausiehen, bagegen werbe Balbwin mahriceinlich in ber Frage ber Räumung des Ruhrgebietes ober hinsichtlich des passiven Widerstandes keine Schwierigkeiten maden oder wenigstens fich bemuben, für die frangofisinden oder wenigitens sich bemuhen, sur die franzolisse und besgische Regierung eine annehmbare Formel zu sinden. Das britische Kabinett sei geneigt, alles, was nötig sei, zu unternehmen, um die Sichers heiten Frankreichs zu gewährleisten.

London, 5. Juni. Der für Donnerstag emparteten überreichung der neuen deutschen Note wird von der Presse mit großer Spannung entgegenzeisehen. Der Unterredung Raldmins mit Willippe

gesehen. Der Unterredung Bald wins mit Philippe Millet wird vielsach Beachtung geschenkt Der Bruffeler Berichterstatter ber "Daily News"

fcreibt, die nachften gehn Toge fonnten eine außerft fritische Beriode bes Reparationsstreites fein, Eine Konfereng zwischen ben Bertretern ber vier alliierten Mächte vor Ende ber Woche fei teinesmegs unmöolich, es fei zweifelhaft, ob zunächft beutiche Bertreter ebenfalls baran teilnehmen follen. Es fei mahricheinlich, bag wie bei ber Konfereng von Spa im Jahre 1920 vorherige Erörterungen zwischen ben Allierten ftattfanben, auf bie fofort Berbandlungen folgten, an benen Deutschland teilnehmen werbe. britischen Kreisen sei jedoch teine Reigung vorhanden, von den Borschlägen des Planes Bonar Laws abzugehen, nur einige der darin enthaltenen Ziffern müß-ten etwas geändert werden. Die Ruhrbeschung habe zweifellos Deutschlands sofortige Zahlungsfähigkeit vermindert, aus diesem Grunde könne ein längeres Moratorium, als dieses im Januarplan in Aussicht gestellt wurde, notwendig sein.

### Das gange Industriegebiet auf den Stragenbahnvertehr angewiesen.

Esten, 6. Juni. Bon der einzigen noch bestehenden Bahnlinie Bergeborbed. Altenessen. Dorte mund sieden Dorte mund sieden voorgen durch die Feursosen alse Stattonen besetst und mit Tanks und Maschinengewehren gesichert worden. Damit ist das ganze Industriegebiet von Gerne die Duisdurg und Düseldorf auf den Bersehr mit den Straßenbahnen angewiesen. Die Strede Derne-Raurel-Mengede-Dortmund soll von den Franzosen militarisert werden.

gebiel von derne dis Inisdurg und Iniscipart dut den Betrseicher mit den Straßenbahnen angewiesen. Die Streide DerneRaurel-Mengede-Dortmund foll von den Franzosen militarisert werden.

Nach in Münster vorliegenden Meldungen besteht französischerleits die Absücht, die Korditrese nur dis Recklinghaulen-Ost und die Eüdstrese nur noch dis Steele-Kord in
Petried zu lassen. Die Keubeleuung gilt der Ausbeutung der
Kalbe noch an de der Jechen Dibernia, Jollverein.
Abein-Elde Dabthaus, Ernestine, Kadennberg, Delene uhm.
Die Eisenbahner von Altenessen und von den Franzosen
nicht sortgeschiedt, sopdern mußten lich in Keib und Glied
ausstellen und ihre Ramen lowie ihre Robnungen angeben,
wodei im Falle unrichtiger Angaben ihnen ichwere Strasen
angedrobt wurden.
Rösn, 7. Juni. Rach einer Meldung der "Köln, Ig."
aus Gellenkirchen wurde die Besetung der Eisen dahn,
it es Gerne "Gellentischen "Altenelsen
gestern nachmitig beendet. Die Franzosen verwiesen die
Beamten und Arbeiter, nachdem dies sich weigerten, in franzöllche Dicuste zu treten, von ihren Dienstischen mit dem
Bemersen, das die Streide militariskert werde. Eine arobe
Merge rollenden Elsendahn und Baumaterials siel den
Franzosen in die Hendahn und Baumaterials siel den
Franzosen in die Hendahn und Baumaterials siel den
Franzosen in die Hendahn und Baumaterials siel den
Franzosen in die Sände. Die Beute, die hnen ans den
Ettlichseidenbahner und bei franzositisen zu der Streide
Begleittrupven der Belatung die hießigen Gebäude. Auf die
Besteht ein kündiges Wachsommando bleiben zur Bewachung
der Etreide, der Britken und der Bervänges zurückt.
Eisen 7. Zuni. Bet der Beiedung der Abendahn er wurden die Franzosien zu dandeln. In einer Keibe von Orten
wurden die Fiendahner und der Engeschieden in die Sände
wurden die Franzosien und bandeln. In einer Keibe von Orten
wurden die Franzosien der Angebeiten Reinest
der Eisendahner und ber einer Keibe von Orten
wurden die Franzosien und bandeln. In einer Keibe von Orten
wurden die Franzosien und benehm zu einer Keibe vo

### Gifenbahnerausweisungen im Effener Begirt,

Effen, 6. Juni. Runmehr haben auch im hiefigen Bezirt die Ausweifungen von Eisenbahnbeamten begonnen. Am Samstag murben 10 Gifenbahnbeamte, am Montag 9 und gestern 7 ber Ausweisungsbesehl zugestellt. Die Beamten werben im Kohlensnnbitat gefammelt, von bort mittels Laftfraftwagen nach Reviges an ber Grenze bes befetten Gebietes gebracht und bann ausgesetzt.

### Der Betrieb ber Sunsrudbahn ftillgelegt.

Simmern, 6. Juni. Gestern abend 9 Uhr wurde die Gisenbahnwerstätte des diesigen Rahnhofs von den Fransolen beseit. Der Betried der Hungrückbahn, der seither mittels disseuerung noch aufrecht erhalten werden konnte. Ibest seit beute still. Die Fransolen haben sahlreiche Berbasten norgenommen und 20 Eisenbahnersamilien ausgewiesen.

### Biederaufnahme bes Berfehre über Die Dannheimer Rheinbrude.

Mannheim, 6. Juni. Nach Mitteilungen von benticher Seite wird die Rheinbrüde am Kreitag für den allgemeinen Berkehr geöffnet werden. Es muß aber damit gereknet werden, das fünftighin nur Besiter von Brüdenpässen durchoesassen werden und daß mur ein kleiner Teil der Bewerder Bässe erhalten wird.

### Befegung Rruppicher Sutten.

Renwied, 6. Juni. Am Sonntag besette eine Abteilung von 150 Mann iransölischer Truppen, von Dies an der Lahn kommend, die Kruppische Herrmann nöstte dei Reuwied kewie die Kruppische Hütte in Milibosen bei Engers. Gleickseitig traf von Koblens ein fransöstlicher General ein der erflärte, die Hütte lei aur Eintreibung von 20 Milliärden Koblenkeuer besett worden, die Krma Krupp in Elsen nicht besahlt habe. Sollte die Besahlung nicht erfolgen, so würde die Hütte versteigert worden.

Genen, 7. Juni. Die Zeche "Il nier Frie" wurde gestern von den Franzosen besetzt. Das Anschlukaleis nach dem Pahnhof Bismard ist aufgerissen und die Berbindung mit der Zeche deshalb unterbunden.

### Wiederericheinen ber "Mainger Bolfszeitung".

Mains, G. Juni Durch Entscheidung der Hoben Inter-alliferten Rheinlandsommission ist das über die "Mainser Kossestiung" verhängte breimonatige Berbot aufge-hoben worden. Die "Bolkszeitung" erscheint baber ab Freitag, den & Juni, wieder.

### Gine Reife Rones burch bas Rhein- und Ruhrgebiet.

Naris, a. Juni. "Echo de Baris" erfährt aus Maigs, das der ehemalige amerikaniche Oberkommissar dei der Interassischen Abeinsandsommission, Koves, in besonderem Auftrag das Rheinsand belucht dat, um üch über die Las e dort und im Aubraediet zu unterrichten. Er wird weber der mehreren bervorragenden Berönlickseiten desleitet, die gestern in Köln angekommen sind, um üch mit den vollitücken und wirtschaftlichen Kreisen der Stadt in Berbindung zu letzen. Sie woslen auch mit den Arbeiterkreisen Fühlung nehmen.

### Der Raffationsantrag im Rrupp-Brojen.

Ellen, 6. Juni. Die Raffationsverhandlung im Falle Krupp wird erft nach Erledigung ber Revision des Betriebsratsmitgliedes Müller stattfinden. Der formelle Kassationsantrag ift übrigens erst am Samstag gestellt worben. Durch ein Berfehen des Berbener Kriegsgerichts ift namich bie Urteilsausfertigung über Kriegsgerichts ist nämich die Arteilsaussertigung uver ben ersten Prozes erst am Freitag der Verteidigung zugestellt worden. Die Verhandlung gegen Müller wird voraussichtlich erst in einem Monat statt-sinden. Es werden sämtliche Zeugen des ersten Prozesses, soweit sie für den Kall Müller in Frage kommen, erneut vernommen werden. Die Verhandlung wird ebenfalls in Duffelborf ftattfinben.

herr Rrupp von Boblen und Salbach und bie verurteilten Direttoren find übrigens nicht, wie in zahlreichen Blättern gemeldet wurde, nach Zweisbriiden transportiert, sondern besinden sich noch im Gesangnis in Dilseldorf-Derendorf. Sie sind in Eins gelgellen untergebracht, tonnen aber mahrend bes Die Neuordnung der Strafgerichtsordnung vor dem Reichstag.

Den Reichsiag.

Berlin, 6, Juni. In der Reichstagssitung dem Mittwoch wurde gnerkt der Gelekenimurt über die de ent ich ed on it ichen Brototolle einen dem Erdinsprung der im Echlüsden vototoll über Oberichlessen angelekten Krikt für Drudsehlerserichtigungen, in allen drei Leiungen genehmigt.

Der Bald die ueren iwu urf wurde debattelos dem Steueransschuß überwiesen.

Es folgte die erste Beratung des Gesekentwurfs zur Aren ord den an der Strafgericht in erster Instanz schaffe, der fünd verlehiedene Strafgerichte in erster Instanz schaffe, aber voller Sostentolöseseit gehalten let und dei dem neben der Berufsrichtern die Loienrichter hit überall in die Minderfeit gestellt würden. Die Inkandigkeit der verkeidenen Gerichte in erster Instanz könne der Staatsanwalt bestehig verfügen. Auch das Sostem der Auswahl der Schöffen und Gesehwerenen lei übert bedenflich. Er misse iber allem Des Geschweren die übern Gesehnimurf enschehen absehnen.

Reichsinktisminister Dr. de in ze erstätze: über Einzelbeiten des Entrigen werde man gewiß bedattieren sonnen. Die Borlage bringe aber neue ardiere Formen, vor allem die verstärtte Deranzledung der Latenrichter und die Betulung gegen Strassanschung der Latenrichter und die Betulung zegen Strassanschung der Latenrichten auf dem Entwerden Gesehentwurfs derne der Entwermen der Entwermen gegen Strassansichung der Ratenrichten auf dem Entwerden Gesehentwurfs derne der Buntfen abseändert wurde, im wesentlichen auf hem Entwerden Gesehentwurfs derne der Ruitwurf eines Amtsvorgansers Dr. Radbruch. Anderungen leien notwendig geworden deutsche der Meinungsverscheite der notwendig geworden deutsche der Meinungsversche Bedeuten un serstrenen. Dr. Heinze möchte den der Entwerden Gesehentwurfs weil mit der Beranzlichen Gesen der erte. Das were der ein der Entwerden der er der Entwerden beiten über Gerichtssechung der Steren sollen eine Kreisen der ein der Erkültung des Entwurfs für notwendig und forderte die Anhörung von Sacherfändigen aus allen Kreisen der nicht dem derichtes leit der der der de

Rechisgefühl, iondern sei von den Franzosen übernommen worden. Über er begrüße es in dem Ertwurf, die Regelung größerer Straffachen durch ein Amtsgericht allein zu er ledigen.

Abg. Dit in ger (D. Bot.) begrüßte den Entwurf, dem er eine besere Empfehlung gemünlicht datte, da er große Forderungen zu verwirflichen luche.

Abg. Dr. Sch üs in a (Dem.) inand dem Entwurf gleichfalls sempatibild gegenüber, weil er zahlreiche Bektimmungen vorsehe, die auf dem Wege der Demofratiserung der Rechtspiliege wichtig leien.

Abg. Be 11 (Jentr.) ind in der Borlage einen wesentlichen Fortschritt gesenüber den bestehenden Zuständen.

Abg. Dr. Mem minger (B. Bot.) hielt die im Gelesenimurf gebotene Deranziehung von Laienelementen für zwesmäßig angelichts der günlitigen Erfolge der baderilchen Bosserichte.

Abg. Dr. Derkseld (Romm.) sagte, der proletarierieinbliche Charafter der Borlage lei dadurch gesenziechen, daß er von einem großen favitalistischen Minister eingebracht und von allen tapitalistighen Bartelen begrüßt werde.

Die Borlage wurde dem Rechtsausichuk überwiesen.

Be Le ut hauler (D. Bot.) erfratiete lodann den Bericht des Rechtsausichus über die Erfedigung der sum Zustischat gestellten Um nett ie an träge. Der Ausschaft der der Folgen der Kontonnunstillichen Antrag auf volle Ampelite abgelehnt und empfehlt eine Entschliekung, in welcher die Fischung der Keichsregierung geblicht wird, der Vertage der Ausschaft gestellten Amnest ist die Erfedigung der Keichsregierung geblicht wird, das in den Getrafverfahren gegen der Eisenbandes der Verfahren des eingeleiteten Tilatung der Keichsregierung geblicht wird, das in den Getrafverfahren besonder Auf der Fischung der Keichsregierung geblicht wird, das in den Getraften Umfang von dem Recht der Begnadigung Gebrucht, das die portführe Gefangene zeloe. Die Ausschahnbeamten in weitelkem Umfang von dem Recht der Begnadigung des Franch der Erfensten werden.

Ehre no erne politischen Geschen wird Basern, nach allem, was oorgetallen sei, üch negen leben Einen nacht der Ernacht werde.

M

wiesen. Schluß 5,30 Uhr nachmittags. — Morgen nachmittag 2 Uhr: Sosialbemofratische Teuerungsintervellation.

### Der Tagungsplan.

Berlin, 7. Juni. Rach dem Belchluß des Altestemates des Reichstags kommt am Donnerstag und Freitag die sozialdemokratische Intervellation über die Leuerung und die Markent wertung zur Belvrechung. Die Stratgerichtsresorm, die gestern zur ersten Lekung kam, soll so gesördert werden, daß sie noch im Laufe des jehigen Tagungsabischnittes veradichtedet werden fann. Aber den Beginn der Sommerpause ist noch keine Peltimmung getrossen worden. Es wird mit der Möglichkeit gerechnet, daß die Lagung sich dies in den Zust dienen erstreckt.

### Die Reuregelung ber Gehälter genehmigt.

Berlin, 7. Juni. Im Haushalts-tussichuk des Reichs-tags wurde die Neuregelung der Gehälter und Löhne der Reichsbeamten und erbeiter ab 1. Juni, wie sie swischen der Reichstegierung und den Spikenverbänden ver-eintart worden war, genehmigt.

### Beichluffe bes Reichsrats.

Berlin, 6 Juni. Der Keichstrat bat in seiner heutigen Rollverlammlung den Geschentwurf über das Zusakab-fommen zu dem deutsche ich weizerischen Ab-fommen vom 6. Dezember 1920, betr. soweizerische Gold-bepotheten in Deutschland, angenommen; ferner nach längerer Erörterung den Geschentwurf der neuen Ergänung zum Besoldung zeier unter Berücklichtung eines württembergischen Antrages. Dieser verlangt in der Be-mestung der Ortsauschläge, das die unteren vier Gruppen näber zusammengezogen und die Svannung ge-linder wird.

### Die Erhöhung ber Boftgebühren.

Berlin, 6. Juni. Rachdem der Berlehrsbeirat im Reichspeltministerium gestern sich mit der Erdöhung der Boligebühren (Verviersachung der Geöühren für Politendun-gen und Berdreisachung der Telegrammgebühren und der Kemlprechgebühren) beschäftigt, hatte, nahm beute das Reich voll min ist er iu m dasse Stellung. Es icheint, als od das Reichspoltministerium sich den Verschäsgen des Bersehrsbeitais anichliehen wird, die Gebühren für Boli-lendungen und Telegramme auf das Dreisache und die Fern-lorechaebühren auf das Künstache zu erhöben.

### Blutige Zusammenftoge in Leipzig.

Blutige Zusammenstöße in Leipzig.

Deinzis 6. Juni. Für beute nachmittag hatte das Geswerkschaftskarteil gemeinsam mit der Bereinigten Gozialbemokratischen Bartei eine Mallenkund bevollen gant dem Augustusplat einberufen. Um 4 Uhr batten sich am Eingang der Grimmatischen Straße sum Augustusplat und dischlinierte Massen angesammelt, die dort stationierte Vollze ib es am te vervollze eine Anzahl von Beamten worsensten. Die beamten werlet. Die Beamten wurden ichließlich von der Menge dis an die Kitterstraße zurückgedrängt. Zu dieser Zeit sehrten die Demonstrationszüge auf den Augustusplat zurück. Die Pemonstration verlief in Rube und Ordnung. iedoch verzögerte sie sich etwas. Diese Gelegenheit wurde von wölden Rednern benugt, um die Menge aufzuhetsen. Die Menge in der Grimmatschen Straße nahm eine immer drobendere dastung ein und verlangte, daß die Bolizei absieben sollte. Well die Gesähr bestand, daß die Bolizeibeamten abgeschnitzten würden, wurde nach dinsusiehung weiterer Berkartungen die Kenge zurücksedränzt und der Augustusplaß geräumt. Aus den Reihen der Demonstranten sielen hierbei Schülle. Daraus wurde auch seitens der Bolizei, zuerst blind und dann schaft, geschosen. Blümderungen wurden durch die Kolizei und den Ordnungsdienst vermochte sich nicht zu balten und zog sich zurück. Eine Anzahl Ordner wurde von der Renge mitkandelt. Die Einmmung im Stadbfinnern ist nach wie vor erregt. Im Berlause der Bolizeiaftion murde auch eine beritene Absteilung eingelett. Das Burgeben der Bolizei wurde von den Leitern der Gewertschaftsverdände den Besiehreit. Der Gewertschafte werd in den Dere Einenbertschafte von der Benge mitkandelt. Die Einmmung im Stadbfinnern ist nach wie vor erregt. Im Berlause der Bolizeiaftion murde auch eine beritene Absteilung eingelett. Das Burgeben der Bolizei wurde von den Leitern der Gewertschaftsverdände dere Besiehret.

Deseitanet.

Leivzig, 7. Juni. In den gestrigen Abendstunden verslammelten fich auf dem Augustusplat und in den anliegenden Straßen abermals Gruppen von Demonstranten und Reugierigen. so daß der Blah noch ma le getäumt werden mußte. Deute morgen ergebt ein Berdot des Volisetzprästdenten für Berkammlungen unter freiem Simmel und sitt Umplige.

präsidenten für Berummungen gene gestrigen Justir Umslige. Leinzig, 7. Juni. Die Zahl der bei den gestrigen Zusammenkößen swischen Bolizet und Demonstranten. Gestöteten bat sich auf sieden erhöht; ein Bolizetwaftmeilter erhielt einen Stick in den Rücken und erlag hald darauf den erlittenen Berletungen. Es lollen über hund ert Verson en verwundet worden sein. Den Leinz. A. A." zufolge wurden dis gestern abend 10 Uhr 37 Schwerverlebte, darunter 15 Polizisten, sestgessellt.

### Erwerbslofen Demonstrationen in Thuringen.

Erfuet, 7. Juni. Gestern nachmitteg fanden in gans Thuringen Ermerbslofen » Demonstrationen statt. Die nach ben bisber vorsiegenden Berichten in ben größeren Orien rubig verlaufen find.

### Arbeitelofen-Unruhen in Rrefeld.

Kreseld, 7. Juni. Sier ist es zu Arbeitslofen-Unruben gekommen. Die Demonstranten, von benen man nicht weiß, ob hinter ihnen Kommunisten oder Sepa-ratiken steben, verlangen Serabletung der Breise und Er-höhung ihrer Unterstützungssätze um 33% Prozent. Die Bolizer stellte die Rube wieder het.

### Die Teuerungstataftrophe.

Berlin, 7. Juni. Die sosialdemokratische Fraktion des preußischen Landings bat eine große Antrage eingebracht, die auf die große Rotlage der Erwerbslofen, der Sosials und Aleinreniner der Beamten, Angestellten und Arbeiter binweist, die durch die Teuerungskataltroobe entstanden ist. Es wird gefragt, ob die preußische Staatsregierung dereit sei, der wucher ischen Ausbeutung des Bolkes mit icharsten Mahnadmen entgegenzutreten.

### Wilde Streits in Oberichlefien.

Beithen, 6 Juni. Im oberschlessen.

Beuthen, 6 Juni. Im oberschlessen Industriegebiet tam es anschlich ber neuen Breiswelle zu Streits unter den Berg. Metalls und Transportarbeitern. Die Streikenden vom Berufen einen Demonstrationszug und verlangten vom Oberbürgermeister die Ausgablung der Löhne unter Ingrundelegung des Goldwertes sowie eine einmalige Ausgleichszahlung. Bon den Gemerkichaften selbst wird der Ausgruche des Streikes nicht gedelligt. Sie ersuchen die Arbeiter, sich wilden Streites nicht gedelligt. Sie ersuchen die Arbeiter, sich wilden Streites au widerleben.

Bressan, 7. Juni. Zugereiste Kommunisten sind am Werf, die zunächst aus wirtschaftlichen Gründen ausgehrochenen wilden Streifs in Cherchslessen in eine voltit ich Be weg au ng amzumandeln. Die Sewerschaften lieben nach wie vor den Streifs ab lied ne nd gegenschen lieden nach wie vor den Streifs ab lied nend gegenschen. Auf der Juliushiste dei Be driec fam es zu einem In iam menst oh der Streifenden mit der Bolizei die eine von der Unionisten wollte. Auf den bestreiten Gruben daben sich dereits wieder Arbeits will ae eingefunden, die jedoch von den Kommunisten terrorisiert werden.

### Der ichlefifche Landarbeiterftreit."

Breslau. 7. Juni. Bu dem ichlefischen Landarbeiterstreit wird gemesdet, das der iozialdemotratische Londarbeiterverband für Donnerstag den Generalitreit prollamieren wolle, falls es nicht gelingen sollte. Die Barteien zu Berbandlungen zusammenzubringen.

### Der Streit bei ber Berliner Sochbahn beigelegt,

Berlin, 6. Juni. Wie die Direktion der Hochdahngesellsichaft mitteilt, waren ihre Arbeiter während der Berbandlungen des Arbeitgeberverbandes mit den Gewerfickaltsvertretern der Angestellten und Arbeiter wegen Richtbewilligung eines Borichulies von 100 000 M. in den Sireitgetreten. Darauf traten die Gewerflichaftsvertreter mit den Arbeitern in direkte Berhandlungen, auf Grund deren gegen 5.30 Uhr der Hochdahnbetried wie der aufgen ommen wurden nach Wiederaufnahme des Betriebes wieder aufgenommen.

### Berbot ber "Münchener Bojt".

Betbot der "Münchener Bojt".

München, 6. Juni. Gemäß einer Berfügung der Bolizeisdireftion München ist das Erscheinen der lozialdemokratischen "Münchener Boit" vom 6. die einschließlich 18. Juni verschoten worden. Das Berdot stütt sich auf die Nowerordnung vom 11. Mai, die mit Strafen den Deutschen bedroht, der vorsätzlich wöhrend der in Friedensselten ersolgten Beseing deutschen Gedietes durch eine andere Macht dieser Macht Borläub leistet.

München, 6. Juni. Zu dem Berdot der sozialdemokratischen "München, 6. Juni. Zu dem Berdot der sozialdemokratischen "München Berdot" wird gemeldet, daß denblichtigt sel. es nicht dei diesem Berdot des Blattes auf fünf Tage zu der lasien, sondern ein Strafversahren auf Grund des § 1 der Notverordnung, der Strafen von sedenssänglichem Zuchtdaus und Zuchtdaus nicht unter 10 Jahren vorsiedt, durchzuführen.

### England und bie Bermaltung bes Saargebiets.

Baris, b. Juni. Der diplomatilche Berichterftatter des "Daild Telegraph" ichreidt, die Meldung sei voll fom men und be ar und ei, daß die britische Regierung bereit seichter Borschläge an den Bölserbundsrat über die Rerwaltung des Saargedietes zurückzuziehen, weil die Berfügung. die gewisse Freiheiten der Rede und der Breise beschränte, aufgeheben oder vielleicht abgeändert werden würde, gebe noch andere Fragen als diese besondere Verfügung. die behandelt werden müßten.

bliiber fie dii Ote A troden. Buft rolen. Burg mit e rein front, neffel. (einich treit Schrüf Löwen Kümm

there lette sone affer

rung Beio baru feine

man lehr bes i fran bienfi

gune iährli Drog Rotic malle an e und barin

fteflum tag be "BB a I grin" lest ge aus le Born e in lein baben: leinen Mang fürstlid hem G Roum Baar. Man 1 nicht al

Sin

bervota geirimm Duett bes uri. 200engu bewust. bewust. bewust. bewust. bewust. bewust. broke e of the best of the bewust. bie beri in isheem madoricae underlook.

### Wiesbadener Nachrichten.

Beilpflangen.

Beilpflangen.

Bir Wenischen sind in underem irdischen Leben manchen Aransbetten umd Gedrechen ausgeleit, ober die Schörfung bet umd wohleveisich auch dangen Echub umd derfimittel beichert. Es sind dies die Schüllangen Aräuser. Bäume und Früsche derfieden. Die Ausgebeitungen in deren Zellen üben eine begrößen. Die Ausgebeitungen in deren Zellen üben eine begrößen. Die Ausgebeitungen in deren Zellen üben eine Louffliche Wirthurter, die unsdehen der werden auswenden der Leufend der und dere an gewiesen, backtens der zuliend den Zehren waren die Armichangen und Sinderung sinere Leiden unt auf diese ans gewiesen, backtens der zulend den Sahren waren der Alemben und der den sernete aus der Tierzeeft, dei denen eleden mod ber Aberagiaube die daustriel spiele. In alter Zeht lag die Berglaube die daustriel spiele In auf der Alemben an douten. Ein Keit diese konten der Allende des Bestieden des Schöftenschen und der der der leitlung der ans Krautern. Blurgen und Gemissen des Mitter und Zehren der Allende des Windes des Delitriaufer immelien und auch im aroben and deute in der Schöften der Allende Leitlung der ans Krautern. Blurgen und Gemissen des sinder und Sendwirt salt der Cocke, der ein lebbaties Interesse der Allende Bestieden der Allende der Schöften der Allende Leitlung der ans Frautern. Blurgen und Geben der in der Allende der Schöften der Allende Leitlung der ans Frautern Blurgen und des Schöften der Allende Leitlung der ans Frautern. Blurgen und Gesch der in lebbaties Interesse der der der Allende Leitlung der ans Frautern Blurgen und des Allende der Leitlung der ans Frautern Blurgen und der Schöften der Leitlung der Allende Leitlung der Allende

Drauch von derktäutern gewöhnt ist Man lammele die Kröuter, wenn die Pflanze aufzublüben beginnt, wur dei sonnigem, trodenem Metter, kreue sie dinn aus zum Trodenen, doch nicht in der gressen Sonne. Die Aufbewahrung seichiedt am besten in Vieddocken an nur trodenen Orten. Einige der gebräucklichten Heikfauter sind. Dust en mittel: Duslatisch, Spikweuerla, Eidisch, Stockvolen, Schwarzwurzel, Walderddeere, Fenchel Isländ. Moos. Gurgesmittel: Sossei, Kamillen, Odermenwig-Tee mit einer Messerdize voll Borar der Alaun. Blutzein ig en de Mittel: Besdechwätterwähen, Ginsterstrout, Löwenzahn, Walnukblätter. Brunnenfresse, Brennenessel, Schwarzel, Abführmitterden, Ginsterstrout, Löwenzahn, Walnukblätter. Brunnenfresse, Brennenessel, Schwarzel, Schwerzelle, Kamillen, Schwarzel, Sinstersblüten. Sonnersdätter. Schwelsen, Schwerzahn, Kasmus, Oseriermins, Schafgaarbe, Meliste, Kümmel, Amis. Rerven mittel: Basderanwurzel, Kümmel, Amis. Rerven mittel: Basderanwurzel, Kümmel, Amis. Rerven mittel: Basderanwurzel.

Wohlverleibbiüten, Ringelblumen, Kamissen, Wolisse, Schafgarbe, Rosmarin. Bläbungstreibende Mittel: Kamissen, Biefferminze, Metisse, Kümmel, Fendel, Baldbitan. Darntreibende Mittel: Gedischatesbalm, Wacholder, Saubachelwurzel, Kirschenstengel, Deidesderblätter, Gunterblätter, Edrenpreis, Deidesraut, Quedenwurzel, Nieren und Blasen mittel: Bärentrausdenstätter, Aderskachtelbalm, Dagebutte, Wacholder, Sauderbeitsten, Aderskachtelbalm, Dagebutte, Wacholder, Sauderdelwurzel, Harnfrant, Bohnendußen, Brennessel, Löffelzstaut. Isede Famisse sollte einen kleinen Vorrat Heinfrauter im Haus daben, um dei pläzisch einstreitenden Erstranfungen die erite disse zur Sand zu baben. In allen einsten Fällen ist natürlich ein Arzt am Plabe.

— Todesfall. Am 5. Juni verstand nach turzer Krant-beit der dier im Rubestand lebende Generasteutkant a. D. Reinbard Freiderr v. We ch mar im Alier von 67 Jahren. Der Berstordene war vor dem Krieg Kommandeur der 21. Kavallerwedrigade in Frankfurt a. M. und führte während des Weltkriegs ein größeres Truppendetachement an

- Reue Socklyreile für Britetts. Im Angeigenteil bie-fer Nummer ericeint eine neue Sochitoreisverordnung für Britetts ab 6. Juni 1923.

Britletts ab 6. Juni 1823.

Britletts ab 6. Juni 1823.

Bom Wochenmarkt. Die anhaltend kalte Witterung macht sich bei der Anfuhr auf dem Markt bemerkbar: Kein Wachstum, leine Anfuhr, bei lehr karfer Rachtrage und keigenden Breisen. Die Grzeuger- besw. Kleinhandelspreise kelthen sich benut Donnerstag wie iolgt: Episkraut 1500 M. desw. 700 die den 1800 M., Kömschladt 600 die 800 M. desw. 700 die 1000 M., Epimat 1900 M., besw. 1200 M., Epargel: 1. Gorte 4000 M., Epimat 1900 M., desw. 1200 M., desw. 4000 M., kerm. 4000 M., desw. 4500 M., 2. Eurte 3500 M., desw. 4000 M., kerndellen: Erseugerpreis 11 000 M., Großhändlerpreis 13 000 M., kkeindandelspreis 16 000 M., ie Heindandelspreis 16 000 M., droßhändlerpreis 13 000 M., kkeindandelspreis 16 000 M., droßhändlerpreis 13 000 M., kerndellen: Erseugerpreis 16 000 M., swischeln 500 M., kohlradi 200 M., besw. 600 M., Buiebeln 500 M., kohlradi 1200 M., besw. 1460 M., Slumenfahl (diesper) 4000 die 5000 M., besw. 5000 die 6000 M., kapfladat, Mistelet 400 die 5000 M., besw. 5000 die 6000 M., Treibgurfen 2000 die 2500 M., besw. 3000 die 6000 M., Treibgurfen 2000 die 2500 M., besw. 3000 die 5000 M., desw. 400 M. besw. 5000 M., dles per Etiid, Eroberten 15 000 M., desw. 15 000 die 16 000 M., Etachelbeeren 700 M. besw. 800 M. ie Hund. Apsellinen 800 die 1200 M. besw. 900 die 2000 M., 3itronen 350 M., desw. 400 M. ie Etiid.

bis 16 000 M., Stackelbeeren 700 M. bezw. 800 M. ie Hund.
Absellinen 800 bis 1200 M. bezw. 900 bis 2000 M., Jitronen 350 M. bezw. 400 M. ie Ctüd.

— Deutsch bewofratische Partel. Im Mittelpunkt des leiben Diskusionsokends kand der Bortrag von Serrn Rechisanwalt Dr. Müller über. Gelden iwertung und dearsterkliche Korm des wirschaftlichen Zusammenbrucks, in dem wir uns besinden. Der Redner ging aus von der Scheidung des Gestes in gemünztes, des als Wertiräger in sich bezeichnet werden kann, und in Kaviergeld, den dieben Wertinkesen. Mit dem Eserimessen, des als Wertiräger in sich bezeichnet werden kann, und in Kaviergeld, den dieben Wertinkesen. Mit dem Eserimessen, des als Wertiräger um Teil ausschied, degann der Köcken das Alle ung werden Wertinkesen. Der Kreis dem A. August 1914. nach dem Baviergeld nicht nehr gegen Gold umgeweckseit werden muß, ein Gese, das also des Geld als Wertiräger zum Teil ausschied, degann der Köcken nur des eigenflich schon untergroben, devor die zumäckst aus einem unmittelbaren Bereichtsbauftnis erwacksein Verligt abgelerrt waren. Die Aredden, devor die zumäckst aus einem unmittelbaren Bereichtsbauftnis erwacksein Verligt des Gestes derabbrücken des Korenumlaus dem Allers des Gestes derabbrücken des Korenumlaus dem Bereichtungen zeigten sich dann auf dem Gebiel der Kermödene und Einstemmensverschiebung, woder die Rachfelte bosonbers denen zur Last liesen, die denen des Korenumlaus dem Allers des Gestes derabbrücken der Korenteria der Korenum der Korenteria von der Allers des Gestes der Korenteria von der Allers des Gestes der Korenteria von der Allers des Gestes der Korenteria von der Korenteria von der Allers des Gestes der Korenteria von der Kor

— Bur Berhätung des Eindringens von Kanalluft in Wohnstäume ist ieder einzelne, der an die Kanalisation angelblossenen Entwässerungssonenstände, wie Klosetis Säder. Waschoesen, Küdenlydlsteine und hondtigen Ausgülfte, mit einem Wasserrericklüs verlehen. Die steine Erneuerung des Inhalts der Masservericklüse erfolgt bei regelmäsiger Benräung der detreffenden Einrichtungen ohne weiteres lesbittätig. Bei längerer Richtbemitung iedoch werden die Wasserrericklüse durchtungen ohne weiteres lesbittätig. Bei längerer Richtbemitung iedoch werden deine Masserrericklüse daburch unwirklam, das das darin besindige Wasser verdunstet Die in den Sausiunere gefangen und sich dort durch übsen Geruch und gesundbertsichädliche Beränderung der Iimmerhalt bemersbar machen, ohne das die wirkliche Urfache soziehe erkannt und abgestellt wird. Diesem Abeiltamd ist dadurch vorzubeugen, das die Wasserverschlüse aller nicht regelmäßig benutien Entwässerungsgeschiände von Zeit zu Zeit, etwa allwöchentlich einmal, durch Eingieben von etwas Wasser ausgefüllt werden. In Betracht sommen dabei banvisächlich Badeanslagen, aber auch alse sositigen, nicht regelmäßig benutien Entwässer und alse sositigen, micht regelmäßig benutien Entwässer Tenutung desindischen Ballerverschlüssen übse Germässer Tenutung besindischen Ballerverschlüssen übse Germässiger Benutung besindischen Ballerverschlüssen übse Germässigien einen Inkalteur mit der Bekeitigung des Missiandes. Als vordeugende Maßnahme ist österes Eingieben von beihem Washahme ist österes Eingieben von beihem Washahme ist österes Eingieben von beihem Bur Berfutung bes Ginbringens von Ranalluft in

Waller zu einpfehlen.

— Entlastung der Richter. Bur Aufführung des Reichsgesetes zur Entlastung der Gerichte bar der Zustraminister genaue Bestimmungen im einzelnen getroffen. Einsachere Gelchäfte der Richter und Staatsanwälte können durch Beamte des mittleren Dienstes als Rechtsofleger lelbständig wahrgenommen werden. Er mus aber die Sache dem Richter oder Staatsanwalt vorlegen, wenn sich rechtliche Schwierisseiten eraeben, er von der Stellung des Richters abweichen will usw. Er sil nicht befunt. Beröugungen von Todes wegen oder Cheverträge zu beurtunden, noch auch Ordnungsstrafen anzubroden oder zu verhängen. Bei den Strassachen sind ausgenommen die Strasvollstreckung aus Grund des Jugendgerichtsgeseites. Aussichung und Unterbreckung der Strassollitreckung usw. Genaue Bestimmungen sind lerner getroffen über den Zivildroßek, das Bormundsschaften erteiwissigen Gerichtsbarseit. Aberwiesen ist dem Rechtsvilleger insbesondere die Kührung der Register usw.

### Staatstheater.

Am Dienstag und Mittwoch fanden wieder Opern-Borltellungen auf der Kübne im Kurhaus statt: am Dienstag nelangte außer dem neulich keon besprochenen 1. Alt der Ab alfüre" noch die 1. Szene des 3. Alts aus Lo den en grin" aur Aufführung. Richard Wogner würde wohl ent-lett gewesen lein über lolches Derauszerren einzelner Teile aus leinen Werten und über die Blaspbemte in heitigem Jorn entbrunnt sein, oder — er müste sich denn, wie so di in leinem Künkletleben, mit den letten Tanziemen betröftet bachen: dem verade die Aufführungen von Fragmenten aus kinen Overn scheinen beim Buditum mehr und mehr An-klang zu finden.

leinen Opern schemen beim Aubittum mehr und mehr Anstlang zu sinden.

Im Lobenarin" bot das Bühnendisd gerade kein sehr fürstlich eingerichtetes "Brautgemach", doch es war mit großem Geschie in den knavpen Naum dineindisoondert, und Koum — sit is in der keinisen Dütte für ein glüdlich liebend Baar. Die leitliche Orchestereineitung — Derr Profesior Ra annstäd i dirigierte die Staatssavelle — verfehlte nicht allen hochzeitsichen Pruns in der Phantasie des Öbers dervorzuszaubern. Der Braut die a wurde mit Federslang anseitsimmt, und nachdem "Das lübe Lied verhallt", solzte das Duett "Bir sind allein". Derr Kosssmithen Sendung des understüglich angefündigten Veren Scherer) war für den Lodenarin dieser Exene, der, seiner serapbischen Sendung downst, in hochem Ernst und rudiger Arthe verdanzt, aans wie seichassen; sein Bortrag war von Abel, Geese und Währte durchbrungen. Ihm auf eite: Fräulein Rüllers answie seichassen; sein Bortrag war von Abel, Geese und Währene durchbrungen. Ihm auf eite: Fräulein Rüllers, und Küller, und Küller, und die hen beschaften; sein Bortrag war von Abel, Geese und Währene durchbrungen. Ihm auf eite Fräulein Rüllers, dass wie eisenher Liedesseisehenschaft den ensprechenden Ausdige sinnelige Emplischen und auch für den enklichen Ausdigen und Wäganers besondere Anzund höschlichen der Artoge ist is, das man den Jusammendann des gangen Dramas und Wäganers besondere Anzunkerzens in dem Alleichbiese, der der kinde einer Stehe allein könnte man kehr wohl den früheren, noch undefanzenen Beurteilern der Der derkalischen, der dem Annu ihr alles hingeben will den der kannenbischen die das eines liebenden Frauenderzens in dem Kingenbisch der kanne sche der Einerschlich der kanne Kehr will der Kraoe" tut. so — dat sie enns Recht, und in konem Uniergang ofenbart sich nut eine rähelbeste übermächtige Gewalt, aber sein Scheichen Bustenschen und beitet, Kraoe" tut. so — hat sie enstehen kulmachung inneichen wieder. Die solltenbaum und Blumenssor und der Internation wieder. Der Kultenstaum und Blumenssor

Nuswand für die Wohnung prozentual benselben Kaum im num des däuschens mit leinen japantlichen Basen und Riedslickeiten —: überall land sich das Lososolovit gekomadvoll angedeutet. Die Darsteller taten das weitere. Leutnant Linferton" und "Konkal Scarploß" benadmen sich als die gebisdeten Europäer, und bei den übrigen Klaven des Oramas machten die javanischen Reider auch javanische Leute. Die Titelsolle sa in Hönden der Krau Müller-Reiche weichen "Echmetterling" mit bedaglickstraulicher Anmut umgibt. Im sindlichsühen Geplauber datte sie gesanzlich wohl die reizvollken Momente: doch lehite es auch für die mächtiger aussitrömende Lurif des Liebesduelts und die höteren trasikan Afsente der Kartie nicht an situmslicher Hülle und Ausbreitung, so daß man der Tarbietung mit dem freundlichen Anseit solale, dellen diese Künstlerin und — die arme, lo srendam gequälte "Mademe Butiersto" immer sicher son darst. Derr Rosi man n als "Linkerton" wuchte deien brusulen Charafter durch weichsauellenden Annuste diesen dreit des Scholars Gharpfesten berndanden. Diener nach weichsauellenden Annuste berschawirtenden und dierrenden zus dem Gewirt der umberschwirtenden und dierrenden hoh sich die Zach im ternadien. Diener und Beamten doh sich die Zach im te Garunden. Diener und Beamten doh sich die Zach im te Garunde in der in dem Gebet "Zaag im te Garunde die Meszosovian, der in dem Gebet "Zaag im te Garund die Reinschauer siehen und dierrenden der der Eine mehrere Stochweit und die dem Unstim, denn alles, was Sususi und die Prenden und der en der der Die landigen Mitwirtenden lind längli befannt und anersannt. Doch dalit das "Rind Kummer" darf doch nicht verwellen sein: Esten Die er ei war dies wirksam bervoorleuchtete. Die londigen Mitwirtenden lind längli befannt und anersannt. Doch dalit das "Kind Kummer" darf doch nicht verwellen sein: Esten Die er ei war dies wirksam bervoorleuchtete dien. Esten Die er ei war dies wirksam der der den den sein. Esten Die er ei war dies wirksamer" darf doch nicht verwellen sein: Esten Die er ei w

### Mus Kunft und Ceben.

Das Scheimnis der Stradivarius entdeck. Seit langem jourt man dem Geheimnis nach, durch das die Geigenmacher von Cremana, die Stradivarius, Guanertus usw. ihren Biolinen den wundervollen, nie wieder erreichten Klang verlieben haben. Nach erner Meldung des "Rafin soll diese Geheimnis nun in einem italienischen Manustript von 1716 entdeck worden lein, das sich in der Bibliothet von Que Gallicanue befindet. Die Handichrift entdolt auch ein Rezept sitzt die Artoges, der in den lehten zwei Jahrhunderten in Vergesch, der in den lehten zwei Jahrhunderten in Vergescheit geraten war. Mährend man disher annahm, das der Cremonsfer Firnis aus weichem Kolophonium destand, weil diese Firnis leicht in Astodol ikehar

ist, wird in der Handschrift bartes Kolophonium als eines der Bestandreise angegeben. Die moderne Chemie bat noch feine Mittel für die Auflölung des barten Kolophoniums gefunden. Man behauptet, daß sich auch die alten Meister, von van End dis Rubens, dieser barten Sarze bedienten, nicht nur als eines Firnisses, sondern auch als Bindemittels für die Farben.

nicht nur als eines Firnisses, sondern auch als Bindemittels für die Farben.

Die erste Durchquerung von Holländisch-Neugninea. Das Innere von Holländisch-Neuguinea stellte auf den Borfirischaften einen einzigen großen weisen Fled dar, auf dem nichts weiter als eine die 5100 Rieter dode Gebinssteite, die Karl-Lüdwischerne, und einige an der Südessteiten einen einzigen waren. Seichem dat die Erforkdung der weitste einsetugen waren. Seichem dat die Erforkdung der weitste eine Killse eingettagen waren. Seichem dat die Erforkdung der weitste der Erke sit, debeutende Vorschafte gemacht, und es gelong den holländücken Vorschaften. Jude in ihrer ganzen Breite zu durchaueren. Uber diese wichtigen Entdedungen berichtet Dr. M. Gerding in der Leidsiger Allustrierten Zeitung". Schon vor dem Melbeiteig suche man von Süden wie von Korden der in des wegen leiner dichten Utwäßer überaus schwer zugängliche Jamere vorzubringen. Junächt erreichte man von Süden der das sentrule Hochaebtrae, desten hölicht Erkebung, der 4760 Meter doch Mickelminatoo, von Lorenz dies zur Schwerzeigen, von Franken-Verdertiche dies zum Schwer einen größeren Fluß, dem Wanderund, als Eingangspforte, sam aber nur lehr langsam vorwärts. Die Hochaungen wurden durch den Meltsteig unserbrochen, aber aleich nach kiner Beendigung machte lich das "Indische Komtice für willenschaftliche Umtertückungen" von neuem ans Wert, tatstädische und einer Anluschan einer den den den der derholmen der deich nach kiner Beendigung moch der derholmen der Beich nach einer arößeren Fluß, den der weich der weichtige unserhieben den den großes Längstat im Ochaebinge, das on einer non europäischen Eine Micken Gentaltreibenden und fitzlich hochsteden Engelichen Angelichen Regen ungüntiger Melterungen bewohnt ilt. Die Baduas nahmen die nie alsehenen Keiben freundlich auf. Im Gedebinge, das on einer nach die eine Baduaten Beiten Micken Beite weiten der Keiben ben Micken der Lunden ver eine kablieche Bewöhlerung, die der Keiben auch der Keiben den Geberanischen der Keiben den Gereichen

The state of the s

- Großer Seidendichklahl. In der Nacht vom 5. zum 6. d. M. wurde in einem Seidengeschäft in der Langgalle an einem Schaussenklassen und aus dem Schausfenstericheibe mit einem Kommer einschalassen und aus dem Schausfenster kolzende Seidenstüde entwendet: 17.10 Meter gemusterte Nobieide (naturfarbig mit grün), 15.35 Meter Crépesde-Chine (blau), 9.90 Meter CrépesMarocaine (blau): der Wert beträgt 54 Millionen. Iweddienliche Mittoilungen erbittet die Kriminalvolizei, Immer 20.

Crépe-de-Chine (blau). 9.90 Meter Crépe-Marocaine (blau): der Wert betränt 5.4 Millionen. Iwaeddienliche Mittoilungen erbittet die Kriminalvolizei, Immer 20.

— Wen loll man beitraten? Die bekannte Frankfurter Mochenkarin. Die Umschau" bet eine vielbeachtete Umtage über das stets aktuelle Thoma. "Ben loll man beitraten?" verankfaltet. Die preisgetrönten Musiäke lowie Teise aus anderen Arbeiten werden bemnächt in einer steinen Schrift verössentlicht werden. In der seinkoriti selbst erschehnen die Abhandlungen, die mit den erken Breisen ausgeschnet wurden. Den zweiten Breis dat Stadtant. Dr. Wishelm Hagen erhalten, und aus kinen wisenschattlich wichtigen Beitrachtungen lei hier berausgeboben, was er zu den beiden Soziel erhalten lagt. Geseid und gleich gosellich gern und "Die Ertreme berühren sich." Er glaubt, das die Berbindung gleicher Charactiere dei gleicher Etimmungslage ungünstig wirkt. Gere tömzen sowo die eine entgeonzeichte Stimmungslage bestihen, ein barmonisches Inlieder Auswenschaften", lareiht er. Beide Gaten baben genügend Abnlichteit, um sich obne Schwierisätzten zu derschen, und des ernägend Abnlichteit, um sich obne Schwierisätzten zu derschen, und des der ergänzen und mildern sich die Tenusenamerke. Man denste an den Tud des diesen haben genügend Abnlichteit, um den Ausdireichten, die er vonn dinauswirft, an der Hinreit er. Beide Gaten baben genügend Abnlichteit, und den Ausdireichten, die er vonn dinauswirft, an der Hinreit an Den Tud des diesen noldernen Mittage Erobastste. Die leicht weiten und Den Ausdireichten, die er vonn dinauswirft, an der Hinreit er Bererbung schwen und einer kilsen, der er den kennen der Kirchten Brau. Für die Bererbung fönnen wir allerdings eine Häuft werden geren der die der ernschingen fann. Tiese und gehaltooller ist mobl die Scheinen der Mitchten Beandung erwarten, welche einschieße Bernstellen. Der Enstächen und beiter Klissen und der Geschen der der der Geschen der Bernschlage Bernschlage und der der der Kontitution und dem der der der der Bernschlagen der finne

ungleichartigen Menichen sufammenzuführen,"

— Erleichterung für die Lausbahn der Wohlsahrtsvflegerinnen. Hür die sachliche Berufsichulung für das
Dauwtfach Gesundbeitsfürforge bei der kaatlichen Prüfung
von Wohlsahrtspflegerinnen dat der Minister für Boltswohlsahrt den halbiährigen Petuch einer staatlichen oder anersannten Kransenvilegeichule und den balbiährigen Besuch
einer staatlichen oder anerfannten Säuglingspflegeschale als
ausreichend anerfannt. Voraussekung dierfür kit das seitgelette Maß von Kenntnissen in der Säuglingspflege. Die
Ledugünge sönnen durch eine Briftung abgeschossen werden.

— Das Düngen der Erdheeren soll im Krühlahr nur mit

— Das Düngen der Erdbeeren loft im Trübiahr nur mit Maß erfolgen; die Haupidungung ist erst nach der Ernie an-gebtacht. Im Frübiahr nehme man nur aut verrotteten Dünger oder noch bester Komposierbe, die man als Dede aubringt. Zu tiefes Haden verleht seicht die Wurseln. Rach der Massachen und die Dede durch stochsteien

Der Reisende als Kunde der Reichsbabn. Der Reisende behandelt werden wie im taufmannischen Geschäft als . Diesen Grundfat beben Richtlinien für die Aus-

dunft im Reisevertchr bervot, die letzt der Reichovertehrsminister aufgestellt dat. Jur Austunft sollen nur gewandte, dafür formlos geprüfte Beamte verwendet werden, die Geswähr für eine richtige und höstliche Austunft bieten. In Frage kommen Biörtner, Badnhofskhaftner, Auffichtsbeamte, Fahrfartenausgaden, Juddeante und besondere Ausfunftisstellen. Auf größeren Bahnhösen sollen sie besondere Kuskunftisstellen. Auf größeren Bahnhösen sollen sie besondere Kuskunftisstellen. Auf größeren Bahnhösen sollen sie besondere Ausfunft. Diese erkreckt sich auch auf die Jugbildung, die Gilltigseit der Fahrfarten, Breise und örtlichen Einrichtungen. Bahrvlanänderungen sollen nach Möglichteit nur am 1. des Monats eingeführt werden, die Verhöhtungstäseln müsen sondigtig bedient werden, wiw.

— Grünkutter wolle man den die hnern nie vorentsbalten. Es wiett als Avsgleich gegen das viele Gals und Bett, das die Höhner mit dem Kraftfutter und Abhassiutter erbalten, reinisch das Klut und erfrischt und beleich besonders die jüngeren Tiere. In Amerika füttert man vielsach mit Weigen, den man vorher unter veichlichem Begieben und Ermärmen zum Austreiben gedracht hat, und erzielt mit diesem pern angenommenen Futter bei alten und iungen Tieren die besten Erfolge.

— Wenthabildung Kanzelter Rubell Die k. der besante naßenische

Die beffen Erfolge.
- Dienfejubildum. Konreftor Rubelf Diet, ber befannte naffauische Mundartbichter, war am 6. Juni 25 Jahre lang als Behrer an ber Schule

am Schulderg tätig.

— Intig-Personalien. Am 1. Juni d. 3 waren 25 Jahre verflossen, daß der Kastellon am Landgericht in Wiesbaden. Anneng Wieg and dele Stelle inne hat. — Juni Verstehenden des Schwurgerichts der deritten dies schwurgerichtsperiode am hiesgen Landgericht ist Landserichteral Moder vom Oberlandesgerichtsprösstenden ernannt worden. Die Lagung, die am Mantag, den 18. Juni angeleht ist, wird infosse der Bertehrsstdrung nicht kattstuden. Eine Geschworenenauslosung erfolgt aus diesem Erunde ebenfalls nicht.

— Anderendelessaht. Im 6 d. M., nachmittens gegen 7.00 Uhr, wurde

aus diesem Grunde ebenfans nicht.

— Jahrendvichlaht. Am 4 d. Dt., nachmitigs gegen 7.30 Uhr, wurde vor dem Haufen Reinftrahe 113 ein Fahrrad ofen Marke und Kummer gestohlen. Dasseide hatte an dem oorderen Nahmenden ein ovales Schild mit der Auffchrift: I. Klaus, Bleichftrahe, Mesdaden. Ben der Leabkange nach unten befindet fich eine Sindeulung, welche von einem Zesammenstoh hetrührt. Iweckdeienliche Mitteilungen erhittet die Kriminals welcheit. Jimmer 13

### Borberichte fiber Runft. Bortrage und Bermandtes.

Borberichte fiber Kunft. Borträge und Berwandted.

Beneistheater. "Eine Racht in Benedig" von Johann Strauk, die in der Rewinigemerung durch den Intendanten am Gamotag und Sonntog zum erstenntal zur Ausstehung kommen soll, ift wie solgt despt: "Detzog": Eric Lange, "Tesacaue": Wag Anderwond, "Aerbaruccio": Fr. Priedle": Seine Koller, "Vanian": Edite Maerter, "Caramello": Hoh, "Agricola": Seilne Koller, "Vanian": Edite Maerter, "Caramello": Helnich Schotn, "Vopparode": Benahard Hertur Rether, die Bishnenkloer sind nach Ent. müssen von Lothar Schend von Irapp in den Aberspätten des Staatacheaters angesertigt werden, die technischeetseitse Einrichtung besogt Friedrich Schleim, die Ansertigung der Aleider Philipp Bach.

Rurdaus. Tamen und percen der tussischen Gesellschlie werden am Gamstag im Aurdause die Balletie-Vantomime "Tes Wähchens Iraum" unter mussen. Witwirfende sind serne Lasse Maufteitelters Carl Schutcht zur Aussischen Soloidfagen. Witwirfende sind serne Lasse Maufteitselter Daubrit sowie der tussischen Soloidfagerinnen Cliga Tarossoft und Soloia Gaurzinska. Das sinnenzielle Erophals ih für die russische Mahfidigfeit bestimmt. Die Aufteihen bestingt um S. Uht.

Wiedbadener Vergnügungsbrühnen und Lichtsbiele.

### Bicobabener Bergnugungebuhnen und Lichtspiele.

\* Walhalla, "Ein Glas Walfer", das berifimte Luftipiel von Strife, ist verfilmt worden. Unter der Regie Ludwig Berger ift eine entstädende Romödie entstanden, die dei der Urausführung einstimmiges Lod der Kritif gefunden hat. Die hauptrollen sind durch namhafte Kräfte besteht. Battid, Mado Christians, Dans Brausewettes, Brune Decarli, Dans Mochmonn u. a.

### Aus Proving und Nachbarschaft.

= Blaing 6. Juni. Deute margen gegen 6.20 Uhr ift an ber Saupt-bampfleitung ben Cleftrigitatomertes ein Entwafferungoftuben abgeriffen. dampfleitung des Elettrigitatowertes ein Entwasierungoftuben abgeriffen. Um eine Reparatur möglich zu mochen, musten die Killel abgelaffen und die Stramerzeugung eingestellt werden. Der Betried war gegen 10 Uhr wieder normal. Insolge der Störung halten eine Reihe Fabrifen um beute vormittog kulgelegt werden musten, die Zeitungen erschienen in vermindertem Umfangs. Der Straffenbahnverficht war zwei Stunden lang

unterbrochen

\*\* Franssurf a M., 6. Junt. Trot bes schlechten Weiters hatten sich zum Tuni-Pferdemarkt tes Lasdwirtschaftlichen Bereins zuhlreiche Käuser einzestunden, namennlich aus dem bestehten Gebiet und aus Mirrsdeutschand. Ausgestehen waren mehr als 700 Tiere, durchweg ausgezeichnetes Arbeitsmaterial, sar das toilweise sehr hobe Preise anglugt murde. Schleichtere waren sehr nach Indiangen verkanft. Jund felhaftsichlich lebhaften Geschäftsinach Indiangen verkanft. – tu. Nach Geschäftsichlich einer Altma auf der Juliangen verkanft. – tu. Nach Geschäftsichlich einer Altma auf der Juliangen verkanft. – tu. Nach Geschäftsichlich einer Altma auf der Juliangen verkanft. – tu. Nach Geschäftsichlich einer Altma auf der Juliangen verkanft. – tu. Nach Geschäftsichlich einer Altma auf der Albeinner Verlagen und des Millianen Warf. Die After, der genoue Kenner der Leichtande sein willen, da sie nur echte Sachen mittachwen, hatten vom Troppenhaus ein Loch in die Rauer nach dem im Entrefol zeieg nen Abort gebrochen und waren von hier aus in die Geschäftsräume eingedrungen.

Geschäfteraume eingebrungen. Um Donnerstogebend fam in einem Wagen ber Linie 1, ber vom Sauptbeinhof nach ber Ofinftraße fuhr, eine meifabrende Frou mit einem Rnablein nieder. Der mitfabrende Gatte tonnte leinen Spröhling gleich nach Saufe tragen.

der Treppe stehen. Ja, wohin wollte sie denn? Zu Dorothee. War das denn möglich? Die Hand frampste sich am Geländer sest. Das Herz pochte hestig. Und bann fief fie die Treppen empor. Atemlos ftand fie por ihrer alteften Schwefter,

"Bift bu erfchroden, Gibnfle?" Rein, wie tommft bu auf ben Gebanten?" Bleich bift bu, ber Atem fliegt."

An Dorothees Bruft fant Sibnlle, ichluchate heftig. Die hielt die Schwester im Arm. Berichuttete Quellen hienen mieber au flieken. Jest nicht brangen! Liebtofend fuhr fie ber Schwefter über bas Saar,

"Dorothee, ich muß mich mit dir aussprechen,"
"Das freut mich."

Man fah es Sibulle an, wie schwer ihr ber Anfang rbe. Tranen floffen. Dann überstürzten fich die

"Claubst bu, daß das möglich ist?"
"Ich bin fest überzeugt, Sionsle." Ein flebes Lacheln lag um ihren Mund. "Ich glaube, es wird gar nicht lange bauern; Fritz ist ein weicher, gutiger Mensch. Unter Sarte leidet er seelisch. Bist bu gut ju ihm, wird er bir's ftundlich banten - und mit noch

größerer Liebe seinem schönen Beruse nachgeben."

"Du? — Du beurteilst ihn gut."

"Ihn zu verstehen, ist nicht schwer. Run, wo dir die Erkenntnis aufgegangen ist, wirst du auch wissen, was du tun mußt. Set dich gleich hin und schreib's an ihn."

Ein paar Setunden sah Sibnsle die Schwester pril-send an. Roch war in ihr nicht aller Verdacht er-loschen. Schon hatte sie die Lippen geöffnet, sie schloß sie schuell wieder und eiste aus dem Jimmer.

Dorothee fette fich auf ihren Lieblingsplat ans Genfter. Rur noch wenige ichmutige Schneerefte lagen da und dort; bald wurde es Frühling. Ansang März war's. Irgendwo knirschte eine Säge. Abgestorbene Aste entsernte der Gärtner, putte Obstbäume aus, da-mit sie im Herbst in voller Frucht standen. Erst aber

\* Peichierhleitt. Bei der Austragung der Bereinsmeiserschaften der "Spielvereinigung Wiesdaden" am vergangenen Genning errang das Mitsgib d Gustas Lehnhard über 2000 Meher den 1. Herts in 11.29 Minuten, 2 Kurt Jung, 3. Karl Blum; 1000 Meher: 1. Hens doften (1.00), L Gustas Behnhard, 3. Karl Jogni; 400 Meher: 1. Kints Kloss (57 Set.), 2. Kurt Jung, 3. Theodor Richt; 100 Meher: 1. Hints Kloss (57 Set.), 2. Kurt Jung, 3. Theodor Richt; 100 Meher: 1. Hints Kloss (57 Set.), 2. Kurt Jung, 3. Theodor Richt; 100 Meher: 1. Hints Kloss (57 Set.), 2. Kurt Jung, 3. Theodor Richt; 100 Meher: 1. Heints Kloss (57 Set.), 2. Kurt Jung, 3. Tresborger (geb. 6 12.06) im 1000, 400 und 100 Meher Loui jeweils den 1. Preis zu erringen, und zwar in folgenden 3. firms 1000 Meher (3.08), 400 Meher (1.06), 100 Meher (13 Get.), 2. deim 1000 Meher: 2. Kurt Meng, 3. Ermi Jecher. Bem Hander; 100 Meher: 2. Karl Meng, 3. Ermi Jecher. Bem Hander; 100 Meher: 2. Karl Meng, 3. Ermi Jecher. Bem Hander Weissen Meher murden hen der Loge Heris zur Berfägung gestellt. Die Vertsorriellung sindet am Sommag, den 10. Juni, in der Loge Hockengellein anlählich der Mehkerschaftsetein Meher in 1800 in Heanstur deranschaften Spartset wurden 1800 in Heanstur deranschaften Spartset, es gelang, det 1. hatt. — Sportverein Wiesbaben besuchte am Senning das vom Turnsperein von 1860 in Frankfurt veranhaltete Sportsch; es gläng, drei 1 und einen 2. Sieg mitzubringen. Das interesjanteste Rennen des Inges war die viermal 100 Meter Stassel, die S.-A. W. mit Brustreite von Gleben gewann. Hendel gewann sicher die 1300 Meter offen, Als zweiter sollieben gewann. Dendel gewann sicher die 1300 Meter offen, Als zweiter sollieben Gellweiler vom Brud-rverein Germania hier mit einem Abstand vom 20 Meter. 100 Meter offen wurden wieder die dieben ersten Plans delegt, und pwor waren es Reinhald und Fischer, die sich über diese Difinnz ein schweres Kennen lieserten. Reinhald gewann gang knapp und Krundheelte.

Brujuteite. Anhban Lanberspiel Deutschland-Schweiz. Bei bem in Bofel abge-haltenen Landeutertspiel zwischen Teutschland und ber Schweiz gewann bie deutsche Mannichaft bas Spiel mit 2:1 (1.07). Go waren 12:000 Jun schwer anweiend, die bas Spiel mit bem gröhten Interest verfatzten und

schauer anweiend, die den Spiel mit dem gröhten Interest verfalgten und ich glänzenden Leiftungen der deutschen Mannichaft amerkannten.

Bon der Wassertuppe. Der höchste Berg über der Kadn with immer mehr zu einem Giples, der in ganz Deutschland mit Intereste genannt und infolge besten auch inmer mehr ausgesucht wird. Die Geroselder und infolge besten auch i ichter zugängig wird und Unterstunft diebet. So ist jeht auch auf der Auppe der Strakendau vom Wertohäuschen an der Strake Oberschausen-Willenschaften abweigend im Gange. Er salbis August, dem Beginn des Fliegerweitveren, sertig sein, Irenter soll kunnt eine Flieger-Atnychütte erdaut werden. Das Rondkaus "Ring der Flieger" soll eine tleine Kachaelegenheit und 40 Schlassinen mit ir vier Lagerstätien erhalten. Ter Khön-Geweitrummer des "Plieger» King-Kachichtenblettes" ist zu entnehmen, daß am Dannstrolog, den Weiterfied und der Khön und die Weibeseleit der Flüegergedensstätlie auf der Ronforte, pe statischet. Ju desse Fleier wird mit einen Keluch von 15. die 20 000 Verlenen gerechnet, die teils schen einige Tage vorher einstressen, um dem Rhön-Segelflug-Weitbewerde beizuwehnen.

### Renes aus aller Welt.

Bur 500 Millionen Junizigtaufendmartideine in ber Reicheruderet gestohlen. Aus Berlin wird uns gemeldet: Der Reichedruderet wurden für 500 Millionen Junizigtaufendmartideine gestohlen. Jur die Wieder-berbeildatiung ober Rambaltmachung ber Diebe mirb eine Belohnung von herbeischting ober Rambastmachung ber Diebe mird eine Belohnung von 1 Million ausgeseht. Die gestablenen Scheine waren jum Zeil schannwertert, jum Teil noch ohne Kontrollnummer; die Kontrollnummer läht fich schannen bei der der bereinserflärung der gestablenen Scheine ist aus praktischen Gründen nicht möglich.
Eine beltere Jahapragis. In Berlin wurde im Hachtlefal freibe 104 in dem dort bestadigen satnärzisichen Institut ein Rachtlefal ausgehoben. 17 Prionen, die bei einem Setigelage angetrossen wurden, bei bei einem Setigelage angetrossen wurden,

tonnten festgeftefilt merben. In erichreducher Weise umbren fich me delle mehren fich me delle gute im Rubrgebtet. In erichreducher Weise umbren fich in Red ling bain fen jurgeit bie Falle von Majernertrantungen. In einem ber bigten Tage waren nicht weniger als elf Tobesfalle ju

Gine Eplelmarenfubrit abgebrannt. In Ranmburg a. b. S. (P bie Spielmatenfabrit Bertholb a. Waliber mit ungeheuten Borraten polinMbergebranut.

ständig niedergebrannt. Bus dem jurgeit geschlossen Josephilden Garien in Leipzig murden füns lebende Umagenenpapageien, seltens Tiers, die ieht einen Millienenwert haben, gestahfte.
Gienhendahnpreise nach Rich. Die demburger Strafendahn will ble Freigrenze del Kindern von zwoi auf vier Jahre beraussen. Da im vierten Lebensjahre die normale Gedhe eine Kindes 97 Jentimeter der tränt, soll in der kadn ein Rah anaedracht werden, en dem die Kinder gewosen werden. Bet einem Bleter Größe sollen Kinder fünftig den vollen Ladrarein zu entrichten daden.

nemellen werben. Bet einem Dieter Größe sollen Rinder tunging den deutschafter guder. In Süngbergein in Benerisch-Schweben wollts ein Buertein auf dem Plartt Ganleftlen mit 80 000 M. das Stüd verkaufen. Die Polizei dat ihm alle acht Stüd abgenommen. Der Bauer wollte dann nur im Scherz schendelt haben. Der Rann ohne Hofe. Berechtigtes Auslieden erregte dieser Tage in Cieva ein Ronn, der um die Wittagskunde ohne hofe, nur mit hemd und Rod befleibet, die hauptftraße entlang ging. Es salzte ihm natürlich beld eine vielhundertstöplige Menschenunge mit grobem halle. Alle Berligeit den Vann—es handelte lich um einen aus einer Kenschelber Ans Bestlese der Dann—es handelte lich um einen aus einer Kenschelber Ans Beliget ben Mann— es bandelte fich um einen aus einer Kemichelber Anstalt entsprungenen Gelftesgestötten — feknehmen wollte, eiß er aus. Die Jagb, an der die halbe Sinwohnerschaft der Stadt tellnahm, ging die Amehrere Strahen. Schliehlich gelang es, ihn einzuholen und nach mittender Gegenwehr sestungehmen. Auf der Polizeiwache inizenierte der Jest go dommene nach einen Angriff auf die Wachmannschaften, indem er Steine früge gerichlug und die Scherben unter die Beamten fruerte. Der Abberching halber wollte fich der seitsame Zeltgenosse dann mit einer Scherbe die Bulsabern ausschlichen, was man jedech nach rechtzetig verhinden

fam bas Grunen und Bluben. Dorothee feufste Jahr um Jahr ihres Lebens ging bahin. Gut, bas fie ber leidenden Mutter wieder tüchtig helfen tonnte; Arbeit brachte hinmeg über Gehnen. Ihr Ropf fant nach vorn; eine Dulberin faß am Genfter. Bescheiben mar Dotothee hate geworben; zufrieden mit bem ment gen, mas fie augenblidlich tun tonnte, Gibnlle über ben Berg zu helsen. Und Waltraud ichrieb überglüdliche Briefe aus ber Ferne. In jedem ftand: "Wenn wit erst in Marburg sind, tommst du zu uns; bann friegst bu einen Mann, ber fo gut ift wie mein Egbert; bent bu perbienft es." -

Der liebe, liebe Rinbstopf! - -Frig Berthold traute feinen Mugen nicht, als er am naditen Rachmittag einen Brief von Giballe erhielt, ber fo gang anders mar, als bie fie ihm in ber letten

Beit geschrieben. "Lag mich nur nicht mehr lange warten. Deine Frau wird bann bie fleinen Patienten mitpflegen. Brit, Brit, mer Rinder lieb bat, ift immer ein guter Menich. Schreib mir von ben Kindern, Schreibe oft: Bitte, bitte!"

Er seite sich vor den Schreibtisch, stellte Sibnsles Bild dicht vor sich; priiste Zug um Zug. Eigenstanig die Untersippe, herrisch die Mundwinkel, aber die Stirn war schön; das Schönste an ihrem Gesicht Schmal und hoch. Hatte sich dahinter die Unraft aus getobt? Ober mar nur einmal ein Connenstrahl bin durchgebrochen? Ober - waren bas Dorothees Morts, bie ba in biefem Brief ftanben? Wiffen mußte et

bas. Rurg entichloffen nahm er eine Boltfarte gut Sand und teilte feiner Braut mit, bag er am Samstage nachmittag tommen und über ben Sonntag bleibed "Dorothee, er tommt! Da, lies!" Sie überflog die wenigen Zeilen, nidte dann Siballe

aufmunternd zu. "Da siehst bu es ja: Ein gutes Wort findet immel eine gute Stätte." Gerifegung felgt.

### Die drei Sätchen.

Roman von Borft Bobemer.

Die Hochzeit fand im engsten Familientreise statt, Borns begaben sich auf die Reise. Dottor Berthold subr nach Bab Wilbungen. Der Abschied von seiner Braut war recht frostig gewesen. Dorothee hatte die beiden schape des bestehenten von Fritz ausgestallen. Er sprach am Spätschend oder mit leiner Aleska. abend, als er mit feiner alteften Tochter noch allein zusammenfag, feine Bebenten aus.

"Ich glaube nicht, daß das Berlobnis von Be-

Dorothee versuchte, ihren Bater zu beruhigen. "Sibylle hatte gehofft, auch heute heiraten zu dürsen. Kein Wunder, daß es ihr schwer siel, fröhlich zu sein." Der Landrat erwiderte nichts. Sah vor fich bin, gab bann unerwartet feiner Tochter die Sam.

Mir find beute wohl alle rechtschaffen n. e. Gute

Sibnile wurde menschenscheu; allein ging fie über-haupt nicht mehr gur Stadt. Die Tranen fagen ihr loder. Ihrem Berlobten auf feine Briefe antworten fiel ihr oft ichwer. Frig Berthold fand ben berglichen Ton nicht. Marmer wurde er nur, wenn er von einem feiner Batienten ausführlicher ichrieb.

Als Gibnile wieber einmal, einen Brief ihres Brautigams in der Sand, durch den Garten ging, lächelte fie. Rinder waren für Grin ber Inbegriff alles Gludes. Menn fie einft Rinder haben murben — mußte bann nicht ber Ausgleich tommen? Wenn er für frembe Kinder so tief empfand, wie dann erst für ein eigenes. Und sie würde die Mutter dicses Kindes sein. Bersant dann nicht alles Unangenehme, was einst gewesen war? — Ergrissen stand sie da. Daß sie das nicht früber erkannt hattel Ins Haus lief sie, dlieb auf

Beruntrenungen bes Bermagennoerwalters bes verftorbenen Egtaifers Rati, Baron non Steiner, murbe mit feiner Frau in Baris verhaftet. Er foll Jumelen, bie ber Jamille bes Exfallets gehörten, verfauft, haben. Dergog Mag erstattele wegen Beruntreuung Anzeige gegen ibn. Es bandelt fich meinen Betrag von 250 000 Schweiger Franken, alle um bret Milliarden Mart.

Sch um einen Betrag von 250 000 Schweizer Franken, also um brei Millisatben Nærf.

Ein Wischol, der zum Papit fliegt. Der Bisches der ungarischen Didgele Trom da i haly. Monsignore Wiltes, hat dem Fluggeng eine neue Weite verliehen, indem er es zu einer Reise nach Kom benuthte, um möglicht rosch dem Wunsch des Papit diesen Auflichen der ihn jorechen wollte. Es scheint, als od der Bapit diesen Auflugungslüher seinen Segan, sondern er segnete anch das Fluggeng seldst und verlied ihm eine Keine Status des helligen Christophauus, des Patrons der Reisenden, die in Keroplan wieder nach das Fluggenges angedracht merden ist. Der Vischol ist im Keroplan wieder nach deutschen. Die verwitwete Herzoglin von Uzes, eine habe Kristoffen, die wegen ihrer seinglattige Ehrung ist einer französlichen Dame zuseit geworden. Die verwitwete Herzoglin von Uzes, eine habe Kristoffen, die wegen ihrer seinelagischen Auch der zusehen Küdnicht bekannt ist, ih zum "lieutonant die louvetarie" ernannt worden. Vieser Litel, der sig am best n mit "Der Her verschen Erschen Abhüheit bekannt ist, ih zum "lieutonant de louvetarie" ernannt worden. Vieser Litel, der sig am best n mit "Der herr der Wolfschunde" überlegen sähr, wurde disher nur an Männer verzeben. Er verstiht zugleich das Recht, Wolfsigden ande vorderige Senechnigung der Kegierung abzuhalsen und in allen Etaatsforsten des eine Kollieght und in dem se diesem seinen Ersert huldigt.

Eine Gistnöserein. Wie aus Rew Port spreider wird, wurde dotte diese Fran sehner der und kinder durch Sitt aus dem gegendelt das den Fran noch weitere neun Linder durch Sitt aus dem kehren gegeht das die Fran noch weitere neun Linder durch Sitt aus dem Erden geschlich des Leinen Jushallpel fiel eine Franz den dem Franzspariarbeiter auf den Sport-

Isbliche Schiffe und bem Juftballplat. Bei einem Fuftballmeilspiel in Ba toelen a beangen freifende Transportarbeiter auf ben Sportplat ein, erschoffen zwei Kallegen, bie die Streifparole gebrochen hatten, und verleigten funf andere, barunter zwei France, ihmer.

### Handelsteil.

Berliner Börse.								
Montag   Mittwoch		Montag Mittwoch						
Staatspapiere 4. 6. 23		The second section		6, 4, 22				
	Section 1							
5 Reichsanielhe 17		Felten & Ouffleaume		176000				
61/4 - 16 94.50	7075	Gelsenkirch, Bergw.		000000				
	78,75			71000.				
PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PAR		T. f. elektr. Untern.						
	91.50							
4 1550.	1825.	idackethal	-	-				
9 0700	975	Hirach Kupfer	300050	180000				
8 8600.	1	Hartmann Masch.						
5 Pr.Schatz-Anw.21		Houmano, Ph.						
4 Preufi Censels . 300	275	Hann, Waggon .		-				
The second secon	200	Höchst Farbwerke		74000.				
d Hayr Staatsani.		Humbold Maschin	21 000	-				
4 SchutzgebAnl,-	700	Harpester Bergbau	790 00	771000				
Sparprimien	-	Hohenlohewerke	167000	175000				
& Bad. Anleihe	1000	Hösch Stabi werke	330000	440000				
4 Hamb.StadtAnl		Hee Bergbau	-	100				
3 Hess. Anicibe		Kali Aschersieben .	17 000	152000				
3 Sachs Anleibe	-	Kostheim Celluloss	48000.	55000.				
a backs. Anielbe	-	Kattowitz Bergbau	-					
		Korting G br						
Rank Aktion In to	In the	Köln-Rottweller		81000.				
STREET, STREET,	The second second	Laurablitte	201030	210000				
	70000	conpoldsgrube						
	37000.	Linke-Hoffmann						
	41000.	Lindes Eismanchin.		50000.				
	55000.	Loewe u. Co	-	-				
Disc Gesellschuf  50250.	51000.	Mannesmann	400000	420000				
	39500,	Oberschies, Eisenb.	165000	2:00:00				
Mitteld, Creditbank		. Ein. Ind.	20 1000	206103				
Oest. Kredit - Anst		Koksw.	Market Colors	240000				
Beichsbank		Orenstein u. Koppei	140000	135000				
		Phonix	\$85000	450000				
IndustrAktien	Rh. Braunkohlen	-	-					
at the control of the	· American	Rheinstahl	445000	6 5000				
	400000	Riebeck Montan Rombecher Hütte .	765000	81 000				
	27000.	Chain Matell	180000	201000				
Anchalfon's Tollet	Contract of the Contract of th	Rhein. Metall Rathgeber Waggon	74000.	96000.				
		catageout waggon	-	-				
	120000	Sachsenwerk	45000.	40100.				
	900DO	schuckert	340 00	385630				
	1 500	SAPATI W. MARKO	100 00	25000)				
Discounted Military		Westeregeln Alkali		-				
	-	Vallagade Ministra	2 0030	200000				
Then to an a left a har fight a left	600000	Permitte Waldings .	69500.	76200.				
The state of the s	-	fürk. Tabakregie .						
	220000	Otavi Minen	0.000	-				
DeutLux. Bergw. 490000 Deutsche Maschin	5500.0	Neu Guinea	470000	000000				
NET CALL	-	nea cargon	59000.	50000.				
The barrier and the same of th	294000	Argo Dampt	100000000000000000000000000000000000000					
The Control of the Co	-	Hamb. Pakett	-	No.				
W-H	100000	Hamb. Südamerika	201000	255000				
Daimler	2 1000	Hansa .	840000	310000				
Elberfeld, Farbeni, 80000.	34000.	fordd Lloyd	103300	101010				
Elektr Licht u. Kr. 80000.	78000.	Cordd Lloyd	81500	95000.				
Court Liche II. Al.	-,-		14250.	10100				
\$ Berlin, 6. Juni. Die Erholung der Devisenkurse								
brachta dia Aufmilistahementana and a Phalitachian and and								
brachte die Aufwärtsbewegung an der Effektenbörse wieder								
in Fluß. Am Montanmarkt wurden unter Bevorzugung der								

brachte die Aufwärtsbewegung an der Effektenbörse wieder in Fluß. Am Montanmarkt wurden unter Bevorzugung der Rhein-Elbe-Union und ferner namentlich von Rheinstahl die Kurse durch Interessenkäufe und Erwerbungen für ausländische Rechnung gewaltig in die Höhe getrieben. Rheinstahl gewannen 230 000. Deutsch - Luxemburg 70 000.

Bochumer 60 000. Gelsenkirchener 80 000. Harpener 60 000.

Kattowitzer 80 000. Oberschlesischer Eisenbahnbedarf 65 000.

Phönix 50 000. Stollberger Zinn 25 000. Rombacher Hütte 60 000. Auch chemische Werte wurden zum Teil beträchtlich höher bezahlt. Rütgerswerke um 55 000. Scheidemandel um 40 000. Sehr begehrt waren ferner einzelne Maschinenfabrikaktien, wie Berlin - Karlsruher Industrie, Berliner Maschinenbau, Karlsruher Maschinen, Ludwig Löwe und Motoren Deutz. Der hohe Kursstand und die dadurch für des Geschäft bedingten hohen Zahlungsmittel wirkten auf den Umfang der Umsätze einschränkend. Schiffahrtsktien schloesen sich der Aufwärtsbewegung kröftig an. Bankaktien waren im allgemeinen nicht bedeutend verändert. Ausländische Papiere waren gatsprechend der Devisen-

besserung fest. Deutsche Anleihen blieben zum Teil nicht ganz behauptet. Im Verlauf wurde das Geschäft ruhiger bei teilweisen Abschwächungen infolge von Gewinnreali-

Frankfurter Börse.

Montag Mittwooh		Montag Mittwoo			
Bank-Aktien	4 ft 93	6.6.3	Charles of the same	4 6. 21	6 C 95
	# 100 P. C. C.	No. of the last of	CALLEGATION CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE P	CONTRACTOR AND ADDRESS.	
Bk. f. Brauindustrie			Pfülz, Nähm. Kaiser		
Barmer Bankvereir	17000.	15600.	Porzellan Wessel .	85000.	80000
Berlin, Handelsges,	230000	1.27900s	Rein., Gebb. &Schall	29500.	25500
C mmn. Privatbk	34800.	35000.	Rh. elektr. Mannh.	32000.	32000
Darmst Nationalbk	40000.	40000.	Rh. Maschin, Leder	35000.	30000
Dantacha Rank	60250	62000.	Phoin Matall/Vow		
D.Eff., p. Wechselb.	29000.	33000.	Rhenania	50000	51000
Deut. Vereinsbank	10500.	10500.	Rückforth		25500
Diskontogeeslisch.	51000.	52000	Rütgerswerke	161.000	2000 U. 0
Dreadener Bank	38000.	36000.	Schnellor, Frankent	32000-	30500
Frankfurter Bank .	7950.	7800	Solvertie Stammal	40000	43800
Frankf. HypBank	4500.	5000.	Schuckert	340000	190000
Metailbank	1 000	11 000	Schuhfabr, Herz	23000.	
Mitteld, Creditbank	24000.	23000.	Sichel & Co	52000	56000
Ocetr. CreditAnst.	71000.	79000.	Siemens Betriebe	15000	15000
Reichabank	45000.	35500.	Siemens & Halske	46,0000	1.200 10
Rhein, Credithank	17500.	16000.	Südd. Immobilien .	12000.	10500
Stidd Diskontobk	25000.	30000.	Steama Romana		
Westbank	7400.	7700.	Thuring. Lieferges.	18000	16000
Wiener Bankverein	5000.	6000.	Verein. f. chem. Ind.	56900	59000
- sector results of our	1000000		Verein, deut. Oelf.	Name and Address of the Owner, where	65000
Deutsch - Ostafrika			Volgt & Häffner	49500	47500
Sen-Guinea	48000		Wayes & Freytag	26000	25000
		-	Wagalin	54500	50000
BergwAktien	3-27		Wagelin . Zeilstoff Waldhof .	67000	800000
DergwAktien	-	manan	Znokon Washings	44800	41000
Bernelius	77000.	70000	Zucker Waghluse	44000	21000

99000. 115000 ein. Stahl . . . 52000. 40000

enning. Brauerei 27000. 33000 höfferh. - Blading 42500. 50000

werger praneres .	33000.	36000
Industrie-Aktien		-
Accumulatoren	160000	195000
Adler Oppenheimer	-	1000
Adlerwerke Kleyer	32000.	30000
A. EG. (Stamm) .	76000.	85000
Anglo Guano	2:0000	2,0000
Aschaffb. Buntpap. Aschaffb. Zelistoff	90000.	-
Aschaffb. Zelistoff	18.000	17 000
	26000.	
Bad, Anilin u. Soda		
Badische Uhren	-	70000
Bayer. Spiegelglas.	78000.	85000
Bock u. Henkel		
Bergmann-Elektr	14.009	148000
Bing Metall	36500.	39900
Biei u. Silb. Braub.	40000.	35000
Breuer (Stamm)	37000.	40000
Brockhues	68000.	60000
Brown Bovery & Co.	-	- might
Coment i leide berg	60000.	53000
. Karistadt .	59100.	48000
Chem. Albert	No.	1000
# Albert	2900.00	250000
Goldenberg Griesbeim		1000
. Grieshelm .	79000.	70000
weiler	88000.	80000
Married Control of the Control of th	The second second	protesta de de

Frankf. Alig. Vers. 270000 | 250000 Transport-Aktien

80000. 85000. 88000. 84000. 63000. 56000. 6000. 5400. Benz Becker Stahl Becker Kohle Jontibank Jeutsch, Petroleum rkf, Handelsbank | Deutsch Petroleum | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 | 10000 |

Staatspap'ere b) Ausländische

| Weiler | 28000, 80000 | b) Ausländische | 12000 | Eisenhandel | 60000, 65000 | 4% Oest. Goldrente | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 | 12000 |

Obligationen

Berlinor Devisenkurss.

W.T.-R. Berlin, 7. Juni. Drahtliche Anssahlungen für: Geld Briet 1978

Geld Briet 2067:50... 26613... 26613... 26817... 431400... 15 150... 1766000... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 176600... 1766000... 1766000... 1766000... 1766000... 1766000... 1766000... 1766000... 1766000... 1 5. Juni 1923
Geld Brist
2133 00... 244\*100... 21945... 2055... 346800... 1040100... 113900... 1145400... 1651850... 16611\*0... Helland , 100 Ontd.
Ruence Alres 1 Pes.
Pelgien , 100 Prs.
Norwegen , 100 Kr.
Sinemark , 100 Kr.
Pinnland 100 fin. M.
Italian , 100 Lire
London , 12 Steri.
New-York , 1 Doll.
Paris , 100 Frs.
Spanlen , 100 Frs.
Spanlen , 100 Frs.
Spanlen , 1 Misr.
Wien , 100 Kr.
Hudapest , 100 Kr.
Sofia , 160 Lova Schweden . 100 Kr. 165/850.— 165/10.— 178850.— 1 205450 -349100 -355110 -76907 -483750 -1579.-5516.50 93.37 35500.-1193.-1246.-1254.-1254.-1254.-1254.-1254.-1254.-1254.-1254.-1257.-1257.50

Rumānien (Banknoten): über 500 Lei 400 Proz., unter 500 Lei 860 Proz.

Unverbindl. Devisen-Geldkurse im Freiverkehr vom 7. Juni 12 Uhr.

Der Dollar notierte heute 77003 .- M., der französische Franken 5000 .- M., der Schweizer Franken 13930 .- M., dar telgische Franken 4388 .- M., der holländische Gulden 30200 .- M., das englische Pfuni 357000 .- M. fie norwegische Krone 13000 .- M., die ditaiseas Krone 14300 .- M., die schwedische Erone 20550.— M., die italienische Lira 3625.— M., die österreich Krone 103 Pl., die ischechische krone 2305 .- M., die polnische Har't 130 Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Fillale Wiesbaden.

### Weinbau und Weinhandel.

Meinbau und Weinhandel.

m. Hattenheim (Rheingau). 6. Juni. Hier nahmen die großen Weinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer ihren Fortgang. Der 10 Versteigerungstag brachte 7 Ausgebote. Sämtliche ausgebotenen Weine wurden zugeschlagen. Es gelangten zur Versteigerung: 1. Gräflich von Schoenbornsches Rentamt. Hattenheim. Ausgeboten wurden 26 Nummern 1922er und 1921er Weine. Es brachten 1922er 1 Halbstück Lorcher Schloßberg 6800 000 Mark. 6 Halbstück Hochheimer 9 500 000. 13 900 000. 14 600 000. 19 600 000 M. 2 Halbstück Rüdesheimer Berg 20 000 000 M. Berg Zollhaus 22 100 000 M., 2 Halbstück Hattenheimer 6 000 000. 14 200 000. 15 900 000 M., 2 Halbstück Hattenheimer 6 000 000. 14 200 000. 15 900 000 M., 2 Halbstück Hattenheimer 6 000 000. 14 200 000. 15 900 000 M., 2 Halbstück Hattenheimer 6 000 000. 14 200 000. M., 2 Halbstück Hattenheimer 6 000 000. 14 200 000 M., 2 Halbstück Marcobrunner 21 200 000. 25 100 000 M., 2 ussammen 299 800 000 Mark. durchschnittlich 29 980 000 M. das Stück. 1921er 1 Viertelstück Rüdesheimer Berg Zollhaus 26 800 000. 30 600 000 M., 1 Viertelstück Geisenheimer 21 800 000 M., 2 Viertelstück Hattenheimer 46 200 000 M., 1 Viertelstück Marcobrunner 60 100 000 M., 2 ussammen 233 900 000 M., 1 Viertelstück Hattenheimer 46 200 000 M., 1 Viertelstück Marcobrunner 60 100 000 M., 2 ussammen 233 900 000 M., durchschnittlich 155 934 000 M. das Stück. Gesamtergebnis 533 700 000 M. — 2. Reichsfreiherri. Raitz von Frentzsche Gutsverwaltung. Hattenheimer 1000 600. 14 000 000 M., 1 Viertelstück Hattenheimer 9000 000 M. das Stück. Gesamtergebnis 94 000 000 M. — 8. Plarrgut Hattenheim. Es erlösten 1922er 7 Halbstück Hattenheimer 9000 000 M. das Stück. Gesamtergebnis 54 600 000 M. — 5. Fürstlich Loewenstein-Wertheim-Rosenberrsche Gutsverwaltung. Hallgarten. Es erlösten 1922er 15 Halbstück Hattenheimer 9000 000 M. das Stück. Gesamtergebnis 54 600 000 M. — 6. Plarrgut Hallgarten. Es erlösten 1922er 3 Halbstück Hallgartener und Hattenheimer 8000 000. 12 700 000. 15 100 000 M. durchschni

Ungeigen für die Samstags. Ausgabe bes Biesbabener Tagblatts bitten wir recht frubgeitig, wena möglich icon am Freitag, fpateltens aber Samstagpore mittage 9 Uhr, aufgeben gu wollen, um gute Ausführung urd techtzeitige Mufnahme gemahrleiften gu tonnen. Der Berlag.

Die heutige Muogabe umfaßt 12 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Bettid.

Berontwortlich fur Pollitf und handel: D. Belifd; fur Unterhaltung, Siabinadrichten und ben übrigen Schrifttell: A. Gunther; fur bie Anzeigen und Retlamen: D. Dornauf, familich in Mirobaben.
Drud und Berlag ber 2. Schrift nbergiden Buchruderet in Bleebaben.

Sprechtunbe ber Edriftfeltung: 12 bis 1 Mit.

## Wegen bevorstehenden Umbaues

frog Valufasfeigerung verkaufen wir, um zu räumen, Damenkleider (Neuheifen) in allen Farben, Wolle, Seide, Trikotstoffen usw. zu bedeutend ermäßigten Preisen. Mänfel, Jacken, Blusen, Jumpers von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung - Röcke für Sport und Reise - Samt- und Seidenstoffe usw.

## Seidenspi

Häfnergasse 12 (Hotel "Zwei Böcke").

Häfnergasse 12 (Hotel "Zwei Böcke").

### Der Stand der Canfanner Berhandlungen.

Laufanne, 6. Juni. Aus Erflärungen, die gestern Ismet-Balca den fürfischen Bressevertretern gab, er-gibt sich folgendes Bild des gegenwärtigen Gtandes der Bet-

gibt sich folgendes Bild des gegenwärtigen Standes der Betbandlungen:
Die Konserens wird gegenwärtig beherrscht den der
Kudons und der Konzessischen sirage. In der
Kudonsfrage sordern die Delegierten, in erster Linie die
Kranzosen, die bedingungstose Anerkennung des Defrets von
Kudarem, d. h. die Bezahlung der Kudons der stomanischen
Schuld in Gold. Die Lurken haben Bezahlun i französiichen Franken vorgeschlagen, was abgesehnt urden war.
Darauf itellten die Türken folgende drei Kompromikanträge.

1. Man möge die Frage der ottomanischen Schuld über
baupt aus dem Bertrag berausnehmen und lodter mit
der fürklichen Regierung und den Titelinhabern regeln
lassen.

2. Halls die Alliierten eine türtische Erklärung im Bertrag über die Anerkennung des Abkommens über die ottomanische Schuld forderien, müßten türkische Bordehalte über den Zahlungsmodus. d. d. den Wert der Praahlung augelassen werden.

3. Eine dritte Löhung besteht darin, sich sofort über den Wert au verständigen.
Eine Antwort der alliierten Delegierten auf diese Borschlöse erfolgte sunacht nicht, da diese übren Regierungen Bericht erstatteten.

Sericht erstatteten.

Was die Konzestionsfrage anbetrisst, forderten, wie bereits dargelegt, die Alliserten Anvallung der Kontraste, auch der nicht endaultig abgescholsenen, an die gegenwärtigen Verdältnisse, wodet der französische Einspruch gegen das C de sie er Ab tom men, das angeblich frühere Kontrastederträgen umwiderlause hineinsvellt. Die Türken entspenten, das sie Grundläbe der Anpastung einverstanden seien, solls die Grundläbe der Anpastung an die neuen Berdältnisse auch in Zusunt bei der Türkei in der Kuponsfrage angewendet würden. Damit wächt evil die Nöglicheit eines Ausgleiches zwiichen Alliserten und Türken derart, das eine Regesung auf Grund ist est und Türken derart, das eine Kegesung auf Grund ist est zu geständnisse in die der der Kuponsfrage ersolgt. Gleichzeitig hört man von einem Borschlag, wonach die Türkei die Zahlung der Kupons in Blund Sterling anerkennen sollte, die Alliserten aber nur die Ichlung eines Drittels verlangen würden, was ungesicht auf eine Jahlung eines Drittels verlangen würden, was ungesicht auf eine Jahlung in französischen Franken dinnen Stanken der Angen Berluste bei einem etwaigen Sinken des französischen Franken sicher nichten führte.

Aber die Franze der Röum ung Ronst ant in opels konnten trotz wiederholter Antragen türklicherieits noch seine Kerfandlungen zustandekommen. In ürklichen Kreilen ertstärt wan, falls nicht auf irgend einer der von den Türken rorgeschlagenen Grundlagen verhandelt würde, würde eine Unter der den geder Konsernzarbeiten kaum zu vermeiben sein.

### Gine Sigung ber Abruftungstommiffion bes Böllerbundes.

Böllerbundes,
Genf, 5. Juni. Die Abrüstungstommission des Böllerbundes hielt am Montag unter Borst von Schanzer (Italien) die erste Situng ihrer 7. Session ab. Sie nahm Kenntnis von den Maknahmen des Setretariats zur Kortiekung der Untersuchung über die Abrüstung und die Witzungen des demischen Krieges. Es wurde ihr terner Mitzeilung gemacht von dem Schritt des Bölserbundsrates det der amerikanischen Regierung die ersucht wurde, anzugeben, in welcher Reise sie mit den anderen Regierungen zusammensarbeiten wolle zur Kontrolle der privaten Wassenschaftstätig und des Handels mit Wassen. In bezug auf diese Frage deslich die Kommission, den Bölserbundsrat einzuladen, auch bei den anderen Staaten, die nicht Mitglieder des Bölterbundes sind, anzustagen, ob sie bereit wären, in dieser Anzusegeanheit mit dem Bund zusammenzuarbeiten.

### Gerichtsfaal

Gerichtssaal.

Fa. Branzösisches Kriegsgericht in Wiesbaden. Bet dem Setretär des Rideinischen Schischtsverbamds in Wiesdaden Und von der verschies dem Daussuchung sielt nach Geldern, die am Stretsende zur Auszahlung gelangen sollten. Diese dause nuchung fiel aber ergednisso aus, Expert ab iedoch und unwwanden zu. derfei Streisbeträge an Streisende ausgezahlt zu dehen. Deute wurde desdaß Kannert vor dem Kriedsgericht auf Rechenkaft gezogen. Seine Berteidigung siehte Rechnsamweit Dr. Schröder (Wiesdaden). Der Angellagte ernärte, wenn er gewukt, daß auf der Ausgahlung überte Gelder eine Strafe ruhe, dätte er Ausgahlungen unter allen Unständen unterlaßen. Bappert erheits Allonier Gelängnis und eine Gehörtale von 5 Willionen. — Eine det dem Reiervo-Losomotischürer Wilhelm Denne in Kreunach vongenommene Deutsückung söederte 30 Millionen und 20 000 Warf Streisgedter aufoge, welche der Brou Denne litte vorker dem einen ihr undekannten Wostorradichrer mit einer namenklichen Liste der Emplänger eingedärftigt worden von zur Zeder der Genannten lölle von Monat 400 000 Marf erbalten. Der Betrag verliel der Beldlagmadme, und Denne stand wenden des Reitzgezeicht. Es erfannte auf eine Gelängnisstrafe von 2 Monaten und auf eine Gelängnisstrafe von 2 Monaten und auf eine Gelänfungen lieten der Ausweitung lein. Der Bürgermeister des Daries, Kauf Groß, wer seit dem Zes April abwosend. Im 26. April der verschaft geren der Kreizsgericht der Schriften von 5 Millionen Marf. — Am 30. April fanden in Albenannschausen Ausweitung leine Berordnung der d. C. S. T. R. durch den Kreizschaft und zus eine Gelöftraße von 3 Millionen Marf. — Burgermeister des Daries, Kauf Groß, wer seit dem 28. April abwosend. Im 26. April den Rechner von 2 Monaten und auf eine Gelöftraße von 2 Monaten und sie der Gelöftraßen der Schrift werden von des Schriftste der Berdanten. Der Bürgermeister habe derauf un dehen, das bei Lusswehungen der Prophen und der Verlagen der Reienschlen der Berdanten und sehen der Rechner von der Auswehren von der Auswehren von der A

### Bermischtes.

\* Wie man por 508 Jahren Liebeebriefe ichrieb. Die Kunft des Liebesbriefs ist in unserer Zeit des Telephons, des Telegramms und der billigeren Politarte so siemlich ausgestorben, und es gibt Griesgrame, die behaupten, die Kunft der Liebe sei es auch, Iedenkalls ist heute die philo-

sonnerstag, 7. Juni 1923.

sonnerstag, 7. Juni 1924.

sonnerstag, 7. Juni 1924.

sonnerstag, 7. Juni 1924.

sonnerstag, 7. Juni 2024.

sonnerstag, 7. Juni 1924.

sonnerstag, 7. Juni 2024.

sonnerstag, 7. Junius of 1924.

sonnerstag, 7. Junius o

Rube und meine Hoffnurg.

\* Die modernste Kunst in Amerika. Wenn auch die Preise, die in Amerika für deutsche Kunstwerse pesahlt werden, nicht besonders hoch sind, io ist doch das Interesse an deutschem Kunstigewerse im Wacksen, vielleicht gerode deswegen, weil man sie disstlig besommt. Über die Borliebe für modernste Kunst in Amerika (dreibt A. 2. Maner in der Kunstigewerse kunst zugewendet. Das Interesse in Amerika, ver allem in New Vort, dat sich mit großem Elan der modernsten Kunst zugewendet. Das Interesse nicht nur für neueste Walerei, sondern auch für modernstes Kunstigewerbe ist ganz außerordentsich groß. Daber erstärt es sich auch, das die Jahl der Ausstellungen von Werten neuerer Küntler, die vor dem Krieg noch sehr deiche in Rew Vort war, sehr auf jährlich über 700 angewachen ist! Auch das Metropolitan-Nuseum interessert sich für den Gedansen der Ausstellung modernsten Kunstaewerbes und hat mit Glüd eine recht pewählte keinere Schau zusammengebracht. Das Zublifum liebt desonders die Erzeugnise der Wiener Merststätten, die eine eigene Versausstätte in Rew Vort der sinen.



### Höchstpreis für Britetts.

Der in ber Berordnung vom 7. Marg 1923 feftgefeste Sochftpreis fur Brountoblenbritetts wird ab 6. Juni 1923 IRL 17400 .- je Bentner ab Bahnlager

folgenbe Gape:

Far die Anjuga gende Säpe: In offener Labung frei an das Haus: nach Zone 1 = 1500 Mt. je Zentner " II = 1800 " " F331

3m Gad frei Reller; nach Bone I = 1800 Mt. je Bentner ... ... II = 2000 ... ... ...

Wiesbaden, ben 6. Juni 1923.

Der Magiftrat.

Die fom. Bürgermeisterstelle der Stadt Geisenheim a. Rh.

ist insolae Amtsenthebana des Burger neuters sebert au beieben. Bewerber aus bem belebtes Gebiet mit Pefädigung sum böheren Berwaltungs- und Justischienst ober Berrer wit inngerer Erfahrung in ber Kerwaltung wollen fic bis aum 20. b. M. beim Pagistrat schriftlich melben Besoldung nach Gr. X ber Ingal. Besoldungsordung (Ortsklasse A).

Geflienbeim, den fl. Juni 1923.

Der Magistrat.

### Ein Piano oder kleiner Flügel

in gute Sande zu mieten gesucht epeninell bei guter Beanblung gu taufen gelucht. Offerten unter R. 905 an ben Tagbl.Berlag.

## Offenbacher Lederwaren

zu angemessenen Preisen

Kein Laden!

Kein Personal!

Ein Posten Besuchstaschen Mk. 26 000 echt Leder, solange Vorrat

Offenbacher Lederwaren-Vertrieb

Fritz Donsaft.

### Elegante amenkleider, Jumper Blusen, Röcke, Waschkleider.

Arnold, Wallritzstr. 11, nur 1. Et., im Hause der Apotheke.

— Vorzeiger dieses erhält 5% Rabatt. —

Dr. med. Finkelstein grakt. Arzt u. Geburtshelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsielden Seeneaberger Str. 11a (gegenülb. 58), 10-111/p 3-4, Senat 10-L

### Vertauf Unfauf Umtauja

von Mulifinktrumenten u. Antiquität. Meilterinkt...
Etreichban Cello Biolin...
ferner Mandolinen, Git...
3ithern. Grammophon. u.
perichiedene Bilber
billin zu verfaufen...
Cabiniarz,

25 Baframitrahe 25.

### G. KNEIPP

Dentist

Behandlung von Zahnkrankheiten Zahnersats. Kronen- und Brückenarbeiten Zahntechm Köntgen-Laboratorium. Sprechstunden 9-1 und 3-6.

Verzogen nach

Schwalbacher Straße 46 (Alleeseite)

erteilt Unterricht in Rlavier bis hochste Stufe, Musitiheorie, Gesangbegleitung, Opern- u. Lieberftubium an In- und Auslanber.

Offerten unter E. 889 an ben Tagbi. Berlag.

treffen in den nächsten Tagen hier ein und bitten wir um Bestellungen für direkte Lieferung aus dem Schiff ab Ufer Mainz. Daselbst können auch sofort

ca. 9 /2. 12, 25 cm abgeholt werden. J. N. Köbig, G.m.b.H., Mainz Baumaterialien-Großhandlung.

Bum A 1 fa

> Wei felteb Spien Spien eing

Rulib.

Ottom Tilde. Banee iviegel uhr & Berito Risp. Riibie 12 Gi geichir Fra

Opern ferani Lepoir Sauso als: r



## Holland-Amerika Linie

Rotterdam - Southampton - New York S/S. "Ryndam" . . . ab Rotterdam 13. Juni S/S. "Nieuw Amsterdam" " 20. Juni

Rotterdam — Cuba — Mexiko 8/8. "Spaarndam" . . . ab Rotterdam 13. Juni S/S. "Maasdam" . . . . . "

General-Agentur:

Wiesbaden Meriz-Passage ::

Wilhelmstraße 20. Telephon 6035. Telegr.: Mertz-Passage.

## Mobiliar= Beriteigeri

Morgen Freitag, den 8. Juni porm. 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr, ohne Baufe, in meinem Berfteinerungsfrafe

## Sawalbader Straße 23.

Bum Musgebot tommen:

Rolt neue Essimmer-Einrichtung, duntel Eichen befrebend aus: Bufett, Rredens, Mussichtifch und 6 Stublen mit Leber:

1 fast neues Leder-Rlubsofa: Beiglad. Schlafzim. Ginrichtung.

bestebend aus: 2 Betten mit Will natraben, 2tür. Spiegelichtant. Waichsommode mit Marmor, und Spiegelausiak. 2 Rachtricken und 2 Stüblen: 2 esale weihlad. Metallbetten mit Kapolmatrak. dio Ruhd. Machan. u. Betallbetten. Baicksommoden, Rachtricke. 1. n. 2türige Kleiderichrunte. eingelegter Aleiderschrant,

Biedermeier-Rommode,

Rukh. Kommode, Kleider- und Sandtuchitender. Ottomane. Polkeriestel, Rukh. D. Schreibtilch, div. Iishe, 6 Eichen-Stüble mit Gobelia, div. Stüble. Bancelbreit, Kinderidreibvill, Rukh. und Goldivlenel m. Trumeau, div. Spiegel, Bilder. Jahresuhr. Standuhr. Hodins, Weders Konvectations-Lexiton und ionit, Pücher große Javan. Base. Rivy. Ausließen und Seinen Raie. Rivy. Ausließen, Worderland, Kindervice, div. Korzellan, Kristall-Bowle mit 12 Gläbern div. Keikall. und Glasiachen, Walchenschitzt. Gaszuglanden

Frauen-u.Herren-Aleidungsstücke und Leibwäsche, gutes Beigzeug,

Opernaläler, lehr aufe Pfülchportieren Gardinen, Steppdeden Blumeaus Kissen, klein, eil. Weinschrank, fl. Oblifelter, Küchen-Einrichtung, Bohner, Lepsichtehrmalchine, dio Küchengeichter und lonft. Dabsgerate, ferner große Ansahl Hartenmöbel, als; runde und viered Tijche, ca. 40 Stüble, ein großer Eisichrank und dergieichen mehr treiwills meistbietend gegen Barsablung.

### Wilhelm Helfrich

Auftionator u. beeidinter Taxator. 23 Schwalbafer Straße 23.

tritllassige Damengarderoben werden in tabelloser Beise angesertigt. Solibe Breise. Seerobenstraße 4, 2 L.



Biefe an zu günstigen Preisen:

Damenstrumpfe in Kunst Seide.

Kinderstrümpfe

Herrensocken Einsatzhemden

Herrenbeinkleider Damenwäsche

Seidenflorstrümpfe

Kunstseid. Damenstrümpfe Strickwolle - Nähgarne

Unterrocke Sportstrümpfe

Meine Preise sind

noch lange nicht nach dem heutigen Dollarkurs

1 De Laspéestraße 1 Das Haus der billigen Waren.

Cin grosser Posten

Sommerleinen-Joppen

eingetroffen.

Nur Lagerverkauf an W

Katz & Co., Mainz,

Textilwarengroßhandlung

8 Frauenlobstrasse 8.

Fo

Die für das Geschäftsjahr 1922 auf 20 Prozent festgesetzte Dividende gelangt auf die voll eingezahlten Geschäftsanteile mit

vom 4. Juni d. J. an, von 81/2-1 Uhr vormittags, und von 3 bis 5 Uhr nachmittags (Samstagnachmittag ausgenommen), und vom 11. Juni d. J. an nur vormittags an unserem Schalter 20 (I. Stock) gegen Vorlage der Abrechnungsbücher zur Auszahlung.

Gleichzeitig bitten wir, diejenigen Abrechnungsbücher, in die das eingezahlte Guthaben noch nicht eingetragen ist, zur Eintragung des Standes Ende 1922 einzureichen (Schalter 21). F281

### Wiesbadener Bank

für Handel und Gewerbe

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Schleucher.



### Wir empfehlen: Bernfiein-Fußboden-

Glanglade in 7 Tonen, bas Beste vom Besten! — Fußbodenölfarben guin Borftreichen, ftreiche Borftreichen, itreich-fertige Delfarben in in allen Tonen, Rörigs Dellacfarben, altbe-währte Qualität für Außenanstriche

In Bohnerwachs (fuperfein), weiß u. gelb, in führender Qualität, Gartenmöbel-Bade in allen garben, Leinöl, Bleiweiß, Gittative, la ftaubbinbenbed guf. bobenol, golbgelb, ge-ruchlos, famil. Erb- u. chem. Farb. zu billigften Fabritpreifen.

Aug. Rörig & Co. Cadjarben u. Kittfabrit. Bertaufsst. Marttstr. 6 (gegr. 1895). 353

Grasnutung (erfter Schnitt) pf. Seuft, Jobannisb. Str. 9. 1 r.

Biefengras nabe gel. su vert. Rab. im Tagbl. Berlag. Dw

## Verniceln

von Massenartiteln jeder Art. Material wird abgeholt.

W. Hinnenberg. Langgaffe 15.



Suchen

welches ca. 800 kg Laften mitnimmt.

Reiles, Dogheimer Strafe 40.



Wanzen, Ratten, Mäuse, Motten, Ameisen, Grillen, Raterlaten, schwarze Räfer und sämtliches Ungeziefer

vertilgt sofort

## Rammerjäger Müller

Erfte Reinigungsanstalt für Ungeziefer Wiesbaden, Gneisenauftr. 13, Mainz, Klarastraße 14. Seitenbau 1 linfe. Telephon 2116.

Erittlaffige Referengen von Staats- und ftadt. Behörden.

Bitte mid burd Boftfarte gu beftellen!

und Schleifen von

Tischmesser, Taschenmesser, Rasier-messer und Scheren wird fachmännisch

ausgeführt.

8. Ellenbeck

Spezialgeschaft in Solinger Stahlwaren Kirchgasse 48. aas

Droschken: und



Samstag, den 9. Juni 1923, 8 Uhr, im großen Saale:

Ballett - Pantomime in 2 Akten und 3 Bildern. Musikalische Leitung: Carl Schurleht. Mitwirkende:

Lizzie Maudrik, Primaballerina vom hies.

Sylvia Sourjinska Solotanzerinnen Olga Tarassoff

sowie Damen u. Herren der russ. Gesellschaft. Orchester: Städtisches Kurorchester.

Eintrittspreise: 20000, 15000, 10000, 8000, 5000 & Garderobegebühr: 300 & F315

Städt. Kurverwaltung.



Emser Straße 44. Heute, ab 8 Uhr:

mit dem beliebten

Williams Jazz-Band.

## alhalla

Heute leizter Tag: Prinzessin Suwarin.

> Ab morgen: Das Spiel der Königin:

Sechs Akte nach Scribes Lustspiel In den Hauptrollen: Mady Christians, Lucie Höflich, Hans Waßmann, Brune Decarii. Regie: Ludwig Berger.

Stimmen der Presser

Geist, Witz, Grazie, Leben und Humor. Der

Beifall war sehr stark . . . . Es ist der entzückendste Film, den man je gesehen hat, eine Liebesromanze, die von anmutiger Heiterkeit geradezu übersättigt ist. Als der Film zu Ende war, bedauerte man, daß die Autoren sich auf nur sechs Akte beschrünkt hatten . .

Lichtspiele

Schwalbacher Straße 51.

Ab heute Donnerstag:

in dem großen Abenteuerfilm

Das schwarze Kouvert.

Uschis erste Liebe.

Lustspiel in 2 Akten.

Anfang 31/2 Uhr. - Sonntags 3 Uhr.



Ratskeller- 😨 Restaurant

Am Schloßplatz.

Spezial-Gericht täglich von 12 u. 6 Uhr ab:

Fr. Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln.

Freitag, den 8. Juni:

Wellfleisch od. Bratwurst m. Kraut u. Püree M. 2500.

Abends von 6 Uhr ab:

Sämtliche Schlachtgerichte

Kalbskopf en tortue.

### Einladung!

Heute

Morgen

abends 81/2 Uhr, im

Taunusstraße 27:

Überraschungen! Schöne Preise!

\*\*\*\*\*\*

But bürgerlicher Mittags- u. Abendtisch

von 3000 Mk. an. Speisen nach der Karte.

im Ausschank. Mässige Preise.

*xxxxxxxxxx*xxx

Nur solange Vorrat!

Feinste Helsteiner Leber- und Blutwurst

sowie prima Schlnkenspeck und Dörrfleisch zum billigsten Tagespreis.

Schambach

Bleichstraße 23, Parterre.

im Aufschnitt 1/4 .. .. 1850

geräuchert, pro Pfd. nur 7800 Mark

1921er Laubenheimer

1919er Gaubickelheimer u.

Karlsruher Hof

Mauriffusplaß 1

I. russisches Restaurant am Plate. Angenehmer Abendaufenthalf.

Diner 1—3 Uhr à la carte Souper 7—9 Uhr

Jeden Abend ab 8 Uhr: Künstler-Konzert. Donnerstag abend ab 9 Uhr:

Gesangsvorfräge des bekannten Russ. Quartetts unfer Leifung v. Herrn Afonsky.

## Heuta letzter Tag!

## (Die Rächerin der

ersehmähten Liebe). talienischer Prunkfilm in 6 Akten nac dem Roman v. Paul Bourget mit der berühmten ital enischen Tragödin

Soava Gallone.

Chaplins Hotelabenteuer Amerikan, Groteske.

Orterpeschobene Mütter. Ein lustiger Tierfilm. Anfang tagl. 3 Uhr.

Rasier-Klingen Stück Mk. 150.

Parfûmerie Dette Michelsberg 6.

> Reklame-Drucksachen

Verbindung mit An-gen im "Wiesbadener phiatt" sind das beste

L. Schellenberg sche Wiesbaden

## Täglich, ab 8 Uhr:

Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!! garten Jimmy's Jazz-Band.

Tanzleitung: George u. Georgette.

## Schachfreunder

ist Gelegenheit geboten, täglich ab 3 Uhr im Klublokal, Luisenstraße 6

Interessenten werden gebeten, sich an der Gründung eines Schachklubs zu beteiligen. (Liste liegt auf.)

Etwas narbenbeichäbigte

== Bachehälften, = ichwarze und braune Chevreaux. Schuffelle, ichwarze und braune Boxabfälle, ausgestanzte Flede, Futter- und Stanzabfälle, Ledersohlen im Ausschnitt, alies außerst preiswert.

C. Sartmann, Rerostraße 42.

## Auto:Fahrten

au jed. Tag. u. Nachtzeit, auch ins Unbesette. bei Stubler, Relleritraße 14.

Kinephon - Theater Taunusstr.1, n. Kochbr

Heute letzter Tag!

1. Teil:

Der 13. März Sensationsfilm

in 7 Akten. In der Hauptrolle:

Bruno Kastner Mordende Perlen

Detektiv-Abenteuer in 5 Akten.

Silberkönig II. Teil Fortsetzung 8.-14.Juni: Der Mann der Tat.

III. Teil 15,-21. Juni:

IV. Teil 22,-28. Juni:

Rochesterstreet 29

### Glaats - Theater

Rleines Saus. (Refiben 1. Theatain

Freitag, 8. Juni. 25. Boeftellung Stammrethe Gefinnung.

Ein respettlofes Terjett vum Sans Müller.

Die Gewiffenslache. Romobie in 1 Att. Morfa Marius . Th. Humme Graf Gismondi-Debringen Kurt Sellnid

> Bierauf: Der Mittwoch Romobie in 1 Afr.

Er Rurt Selln Sie Johanna M Pran Frödius Marga Rul Joseffue Doris B

3um Schliß: Die Garage, Rombbie in 1 MR.

Rad febem Stud 10 Minutes. Baufe.

Anfang 7, Enbe etwa 9 Uhr.

### Rurhaus-Ronzerte Freitag, 8. Juni.

Rachmittage & Uhr: Abonnements-Konzert

Ausgeführt von der Orcheste Vereinigung Wiesbaden. W. Haboriand.

W. Haberiand.

1. Marsch von C. Komsak.

2. Ouvertüre sur-Oper\_Marthavon F. v. Flotow.

3. Verspiel sur romantisches
Oper \_Das Pizzmädel\* von
A. Thomas.

4. Schatz-Walzer aus der Oper
cete \_Der Zigeunaerberonvon Joh. Strauß.

5. Fantasie aus der Oper
Faust\* von Ch. Gounod.

6. Poppourri am der Opereits
\_Die luntige Witwe\* von
F. Lehar.

7. Marsch von A. Wiggert.

Abenda 8 Uhr im groß Saale

Abends 8 Uhr im groft Sasle IV. Mai - Festkonzeri-

Max Reger-Aben Leitung: Carl Schurfoll. Solist: Rudolf Bergmann (Violine). Orchester: Stide. Harorchester

Do

OIL oder

morgen abends

Differien Den To

Tüd gelucht Borsuit. Bosi

mit gut beinem einem eber be leichte Sc Gute Be blegung Runbaur

im Sau Filden Pame Dorbanb Looki - Bläbe Belbitanti Baulbr

Rüd

Martift

### Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

### Bureau-Fräulein

Anfängerin, für leichte Rontorarbeit, frangofild Sprachtenniniffe, per fof. gefucht. Porftellen bei Rend Barbier u. Co... Abelheibitraße 61.

## Jüng. Fräulein

auten Sprachfennin.

Gerftel u. 3frael, Junges Fräulein t Spracklennin, zum tfauf gejucht. Fijcher, lbelmftraße &

Schubverläuferin, Bebr-madden gel. Reugaffe 22. Gewerbliches Berional

Taillenarbeiterin fucht Some-Bon, Rifolas-

Tudt. Frijeuje

Solk, Coiffeur. Langgaffe 11. 1.

Dausperfonol Stellen aller Mrt verm. Vermittlungs-Jen-trale, Dambachtal 5. ge-bifnet 10-3 Uft.

### Rindergarfnerin

ober Kinderfränlein, mit auter Schulbildung, für nachmittags zu bighrigem Kinde gelucht. Borftell. Freitag erwijsicht Merotal 56.

## Rinderfräul.

an swei Kindern lofort gefuckt, Etw. Frans. erw. Albrechtstraße 11. 1. St., von 8—12 u. 1—4 Uhr.

gehucht au awei Kindern von 9 u. 4 3. Sprachen. Näben u. gute Zenaniste Bedingung. Koranitellen morgens die 1/1 Uhr u. abende nach 7 Uhr Peberberg 3. 1.

Altere Frau oder Mädchen

su 2 Rinbern per fofort od. luat, gelucht, (Schlaf, im Saufe) Kartenftrafte 17, N.

Schulentlass. Mädchen einise Stunden in der Boche gefucht auf Beauf-lichtigung meines Kindes. Merelle im Taghl.-B. Dx Berrichtien, Sotele, Benfionen melben ihre offenen Stellen ber Mer-mittl. Zentrale, Dambadtal 5, Bart. Erliflaifiges Berional porb. Geöfinet pon 10 bis 3 Ubr.

Perfette Jungfer

mit prima Zeugnissen, möglicht sofort gelucht. Stierten unter & 914 an ben Igabl. Berlog.
Tüchtige Röchin

Borguit, beute non 2-6

Rosin oder Stüße mit nuten Brugn, au ein-seinem Ebeniar gelucht Beethapenitrafte 17.

oder ben. Mädden für leichte Seusard. 10f. 22i. Gure Bedandlung u. Berbiteung. Hohr Lohn. Ruhdumitroke 6.

Gebildele Stuße im hauskalt Räben und Aliden er ahren v. ölt. Lane geincht Röchin Doch and ubreffe im Tooks w.

ame gelucht Kocht gerkanden Abreile is Indah Rerlag I Ikhitiges älteres Blädsten oder Aran kelbitandia) gelucht. Ransfirmmenstroke 10.

Rüchenmädchen

Erfahrenes hausmadd.

in herrichaftsh. gelucht. Röchin vorhanden. Zeits gemäßer Lohn. Alwinenstrake 6 Bran. tücht. Mädchen zu gut. Leuten ges. Zeits gemäßer Lohn. Roon-straße 8, 2. Stod links.

### Jungeres befferes Mädchen

a. Nachbilfe im Saus-halt in gutes Saus gelucht. Krau Hoener, Geisbergitraße 32.

Mädchen gef.

für allgemeine Dauss u. Kudenarbeiten. Gute Besolung. Borsuftellen Freitag nachm. 4—5 Uhr Biebricher Straßes Madden in fleinen Hausbalt (ein Kind) gesucht. Borsuftell. Bellmundftraße 24. Laben

Alleinmädchen

mit la Zeugnissen in finderlosen Geschäfts. Sauskalt sof. ges. Stabl-warenhaus. Kirchgasse 48. Anständ. Mädchen mit guten Empfehlungen gesucht Morikstraße 9. 1.

Mädchen in II. Saush bei seitgem-Lobn u. auter Bervilen. fof. gelucht. S. Burgener, Marikitraße 64.

Ordentl. Alleinmädchen in flein. Saushalt (amei Berlonen) gelucht Moris-ftrafie 37, 2 links. Ordentl. Blädchen gelucht Reugalie 22, 1.

Braves Alleinmädchen in belleren flein, finderl. Daushalt bei auter Ber-vilegung u. bobem Lohn gelucht.

Fran R. Strok Frans-Abt. Strake 12 Melteres etrliches Mädden

gelucht. Arthur Kron, Schwalbacher Strafte 75. Orbentl. Madden für fleinen Sausbalt gef. Abelheidstrafte 10. 2. St.

Hausmädchen gelucht, Beitgemäß, Lobn, Blainger Strage 21. 2 tucht. 3immermabchen

Sotel "Reichspost". Nach Leverfusen bei Köln sum 15. Juni fleikiges Mädchen

in fleinen Saushalt bei gutem Lohn und Reife-pergutung gelucht. Berr-ichaft gur Zeit bier Bor-

Sheffel Micobaben. Bingertitrake 1.

Mädden gesucht tagsüber ober dauernd. Näb. Kaller - Friedrich-Kina 22 Bart, links.

Mädden od. Frau tagsüber gefucht zu frans Familie Borftellen 12-1 Bierftabter Strake 33.

Frau od. Mädchen für Stunden ober halbe Tane aur Silfa in ber Lücke u. Sausarbeit ge. Bum fofortig

Rüche u. Dausarbeit ge-lucht. Fahrach wird vera. Barfftraße 53. Tüchtige ehrliche Frau

ober Mädden in betreichaft! Saus für morgens non 8—11 u. 2—4 Uhr mittags gelucht. Käheres im Koriett-Gelchäft. Gr. Bureftraße 12:

Aunge fandere Fran porm. 8 Uhr auf fofort gelucht. M. Docter, Bismardring 26: 2 Itnks.

mannliche Berfonen

### Gewerbliches Perfonal **Biolin**ipieler

Solift für bauernd gel. Rinephon-Theater. Taunustraße 1.

Freilichter! Wlotter Freilichter für

E. H. Hies, Tagichneider

Rartsitraße 20, Barterre. Für Jahrestielle I. Stien, gesucht Luisenstraße 24.

Junger tüdtiger D. Frijeurgehilfe für lofort gelucht.

Schieriteiner Queniber ber Junger Konditorgehilfe 18 bis 20 Jahre alt, io-fort gesucht. Konditorei Topins.

Lehrling für Moler- u. Anstreicher-Geschäft jucht A Moos, K. Friedrich-Ring 22. 3. Kuticher gesucht. Fris Wint. Dobbeimer

Junger fräftiger Mann

dis 18 Jahre alt. wird als Hilfsarbeiter für Heitung ulw. bei freier Mohnuna Beföltigung u. Pääche gesucht. Dif. mit Angabe v. Gehaltsanlor. u. K. 911 Taghl. R. F332

(aut emrfohlen) Sotel "Bellepue".

Stellen-Gesuche

Beibilde Berfonen Jüngeres Fraulein

Dausperfonal Fräulein

Wiesbadener Tagblatt.

Beffere gebild. From 40 Jahre, unalt, tüchtig im Haushalt, gute Sand, idrift, lucht Beldaftigung für ganze ober halbe Tage in frauenlolem beil, Hausbalt oder auch bei Dame. Offert. u. S. 913 an ben Tagbl Berlog.

Besser Frau jucht tagsüber Beschäftig., w. auch alleinsteh. Derrn den Saush, führen. Off. u. E. 913 Taght-Berlag.

## Dolmetscherin

(Frangbiilch u. Englich) für ein hiefiges Tetail-geschäft ber Mobebranche per sof. gesucht. Angeb. erbeten unter 21. 904 an ben Tagbi.-Berlag.

## la Buchhalterin (Rassiererin)

perfett in Buchführung,

Lohn, Steuer u. Kassenwesen jum balbigen Gintritt gefucht.

In Frage tommen nur Damen, Die abnliche Stellungen bereits innehatten.

S. Guttmann.

Mehrere

für Damenkonfektion

aum baldigen Eintritt gelucht. Damen aus der Branche, mit auten Erfahrungen und Referenzen, wollen ausführliche Ofierten einsenden. Sprachtenntniffe erforderlich.

S. Guttmann.

tti wiro jur mejiges Buro

im Alter bis gu 23 Jahren für halbe Tage gefucht. Frango ifche Sprachfennini fe und gewandte Umgangs formen fowie felbftanbiges Arbeiten erforberlich. mit Gehaltsanipruchen unter B. 915 a. b. Tagbi.-Berl.

## Verkäuferin

mit Sprachtenntniffen für erftes Mobewarengeichaft per sojort gesucht Geil. Diferten unt. 2B. 904 an ben Tagblatt-

## Geübte Hemden- und Leibwäschebüglerin

21 Jahre, aus a. Kamil., incht Stell als Kinder-fräul., am l. n. Biebrich. Ausländ. n. ausgeschloff. Off. n. E. 903 Tagbl-K

Junge geb. Dentiche jucht Stelle im Ausland als Kindergartnerin ober Gefellicafterin. Dif. unt. U. 912 an ben Laabl.-BI.

Gelbftänd. Köchin lucht Stellung von morg, bis nachm., übern. auch etwas dausarbeit. Dii. u. D. 912 Tanbl. Berlag.

Manulice Berfonen

Bwei tunge ehrl. por-parisitrebende Raufleute uchen lobnenden

Nebenverdienst

mit der Schirmmacherei vertraut, sucht auf einige Stunden in der Moche Beschäftigung. Offert u. 2. 912 an den Tagbl-M

Hiesiges Bankinstitut

Maschinenstrickerin

unb ichulentlaffenes Dadden

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Junggeselle sucht

alleinstehende Frau ober befferes Madden für feinen Saushalt. Da absolute Bertrauensftellung

befte Referengen erforberlich. Berlangt wirb gute

Rochin, die absolut ehrlich und ebenso fauber ift.

<del>..........</del>

Gofort gesucht unabhängige erfahrene

bie gut burgerlich tochen und einer Beamtenluche für ca. 15 Berjonen vorstehen fann. Bohnung und freie Station bei guter Bezahlung. Offerten mit Bilb

Bauburo Bhilipp Solzmann, A.-G., Chle i. B.

Offerten unter 28. 909 an ben Tagbi.-Berlag.

Wollftriderei Rarl Diefenbach, Wiesbaden, Drubenftr. 3, B.

für leichte Beschäftigung sucht

und Angabe bes Alters an

Es tommen nur herren in Frage, die das gefamte Bantwefen bolltommen beherrichen.

Angebote mit genauer Angabe ber bisherigen Tätigfeit, Beugnisatichriften uiw. unter 3. 913 an ben Tarbl Berlag.

~~~~~~~~~~~ Gewanbter

als 1. Beamter für größeres Banbüro bei F 400

sofort gesucht.

Angebote mit Lebenslauf, Beugnisabichriften ufm, erbeten unter 3. 1 an ben Tagblatt-Berlag.

Chem. pharm. Fabrit Rabe Biesbaben, sucht gum fofortigen Eintritt einen

ber fich als Laberant ausbilben will. Angebole unter 2. 913 an ben Tagbi.-Berlag.

Bermietungen

Saben u. Geichaltsraume,

Bu vermitten leeres urbeitszimmer ept. für Schneiber (in).

Doblierte Wohnungen.

Möhe Frantfurt. gute Bahnverb., eleg. mobl., 3 Räume, a. W. Küche allein. an geb. guffit. ält. Ebev. afzug. Cot. wird eritt! Berpflegung übern. Gef. Anfreg. mir Refra. u. V. G. B. 3819 R. Bloile, Frantfurt/M.

Dobl. Bim., Dani. uim.

Wohnungs-Rachweis, möblierte u. unmöblierte Zimmer. Läben u.w. Bermittl-Zentrale, Dambachtal 5, Bart.

Adweis v. mbl. 3im. Große Muswahl Handig porhanden Mauthe, Quifenfir 16 Ste

Rachw, gut u. eleg. möbl.

Zimmer u. Wohnungen.
Multinger. Enenbogeng. 10
In Etagen. Billa Ichones
möbl. Frontspik-Zimmer
aegen etwas Hausarbeit
an laub. unabb. Frau
od. anständ. Mädchen
absugeben, Meld. vorm.
Biebricher Straße 16. B.
Berlag erbeten.

Fremdenheime

Ein Heim

findet autsit, ach älteres Ekepaar od. 1—2 herren in beit Haush, m. ioras Küche, nahe Krantsurt. Iel., ar. Garten, Gefäll, Anfraa, mit Referens, u K. B. 3920 an Ruboll Mosse, Krantsurt/M. F97

Bur Musländer!

2—3 i. Demen o. Serren a aut. Kam., die dialett-freies Deutlich lernen m. linden beste Ansnahme in ichön. Brivathause m. ar. Garten. Ges Ansrag. mit Resta u. K. E. B. 3808 R. Molic. Krantsurt/M.

Mietgejuche

Suche gen. bobe Miete Bobnungen, Maniarden, Blauthe, Lutienitr.16, Gtb

2.3im. Wohnung oner 2 wenig moblierte Rimmer mit Allfenben. Diferten unter R. 910 an ben Tagbl. Berlan.

hiefiger Geichäftsmann sucht bei rubigen Leuten aeteilte Wohnung oder 2 Immer. lev. Parterre bevorzugt Wobel vorh.; hobe Abltandsiumme und Jahlung ganser Wehnungsmiete. Gas und Fleftr. muß vorh. sein. Offerten unter D. 912 an den Tagh Verlag.

Franzöl. Staatsangelt. lucht elegant möblierte

6:3immer Wohnung

mit allem Romfort ober fleine Villa au mieten (Dauermiet.). Offerten unter 6, 905 an ben Tanbl.Berlag erbet.

Rinderl. Chepaar

mit Küchenbenutung in nur besterem Saule. Gef. Offerten unter S. 911 an den Tagbl.-Berlag. Franzöl. Sergeant mit Frau lucht

1 möbl. 3immer gegen gute Bezahlung Dif. u. M. 995 Tanbi.-Bl. 1 00. 2 3immer

Buchhalterin
perfekt, bilanslicher, im ganzen Kontorwesen sirm, an
slottes Arbeiten aewöhnt, sucht vossenbe Tauerstellung. in Wiesbaden ober Um. gebung, in Billa. für

aebung in Billa für lange Dauer, lofort geiucht. Off. u. S. 910 Tagbl. 93. pon ig. Seren lofort ge-lucht, mögl. leparat, Off. mit Breisang, u. B. 910 an den Tagbi. Berlag.

Dauermieter fucht gut mobl. Zimmer. Diferten mit Breisang. u. G. 911 Taabl. Berlag. Gehon mobl. Zimmer

im Bentrum gelucht, Off. mit Breis unter 3. 911 an den Taabl. Berlag. Junger Mann lucht möbl. Zimmer

od. Maniarde. Dif. unter

g. 911 an den Taabl. Al.

Gol, rud. berr (Reilend)

lucht ichnellitens gut

möbl. Zimmer

(obne Worgentaffee), m. möglich im Mittelpuntt ber Stadt, da viel auf Reise, wird ungestörter Eingang bevorzugt. Das Simmer wird auch besahlt, wenn längere Zeit nicht anweiend, Gef. umg. Dif. mit Breisangabe u. D. 310 an ben Lagbl. Verlog,

Berlon, 1-2 gans ob. teilmeile möbl. Zimmer Kochgelegenheit, hier ob. Taunus, von alt. beutich. Ebepaar gesucht. Offerten unter R. 912 an ben Tanbl.-Berlag.

Elegant cot. Wohne u. Schlatsim., möglichst lev. Einaang, ver sofort oder später zu wieten gesucht. Offert. u.

3 912 an den Jaghl.-R.
Deutsches rub. Ebev. I. gut möbliertes

Wohn- und Shlafzimmer

mit Küchenbenut. Ang mit Breisang. u. 5. 912 an den Fgahl Berlag.
Gegen Silfe im Sanshuder auch Pesablung
1—2 mobl. Jimmer mit Küche lofort gesucht Sonnenberg. Wiesbaden u. Umgessend. Offert, u. 65. 912 an den Tagbl-K.
Junger Mann sucht möblierte Manjarde.
Off. m. Vreisang, unter 5. 896 I.-BI. Bewerber 5. 896 I.-BI. Bewerber Sält fein Jimmer selbst in Ordnung.

Laden mit Büro

ober Lagerraum, mit Bureau, im Bentrum gesucht.

Offerten unt IB. 902 an ben Tanbl. Bert.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cic. Fernruf 708.

Immobilien Vermietungen Möblierte Zimmer.

ober Benfion bon Fachmann mit geichafts tüchtiger Frau gu mieten gefucht. Eigenes Inbentar für 12 Bimmer und vollft. Ruchen-Einrichtung vorhanden. Angebote erbeten unter B. 914 an ben Tagbi. Berlag.

Gut möblierte

au mieten gesucht von mindestens 4 3immern mit Riche, möglichst mit Stallung für ein Bferd von ueutralem Auslander. Detaillierte Offerten mit Breisangabe unter Z. 911 an ben Tagblatt-Berlag

Junger Raufmann fucht auf fobalb wie möglich

## möbl.

mit leparatem Eingang. Offerten unter G. 909 an ben Tagblatt-Berlag

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in nur erstiffall. Daufe, in bester Kurlage, comt, mit Bension, von gindeln. bestern Deren loiset gelucht. Edrifft. Angebote mit Ereis find absugeben im Banthaus Ettenberger, Rheinstrafte 19/21. Rapitalien-Gefuce

Junger Mann jucht für lofert möbliert. Zimmer, möglicht Kut-bausviertel. Offerien m. Breis unter R. 913 an den Tagbl.-Perlag.

Wohnungen gu vertaufden

### Wohnungs-Tausch Georgenborn

mit Wiesbaden gelucht. Ausfunft erteilt Rubr, Bahnhofftrage 16. 100 000 Blart Abkand u.

100 000 Marf Abkand u.
freie Wohnung.
wer mit meinem nen bergericht 1 Jim u. Kilche, im Stock, taukht, gegen gleiche ober 2 Jimmer u.
Küche. Offert, u. B. 911
an ben Taght. Verlag.
Echone 3-Jim. Wohn,
mit Maniarbe u. Jubeh,
in Schierliein geg. gleiche
ober ähnliche in Wiessbaben zu tauichen gein Schierliein sea, aleiche ober ähnliche in Wiesbaden zu taulchen gelicht. Ofierten u. K. 912 an den Taahl-Berlag.

Taulche trei sel. 3-3im.
Vi. 2 Ball. a. 1—2-3.-M.
Uma. verg. Wid. Beding.

Off. u. O. 913 Taghl-Vi.

Offenbach a.M.- Wiesbaden Gefucht in Wiesbaden 3—4 Zimmer gegen brei neuseitl, einger, Zimmer mit allem Zubebör in Offenbach a. M. Offerten unter B. 985 Tagbl-BL

von 6—8 Zimmern, mit ar. Diele. Bab und allen Bequemlichteiten, gegen eine 4-Zim. Wohnung zu taulchen gest. d. Difert. n. R. 213 an d. Taabl.-K.

8:3immer: Wohnung

in beiter Lage, mit reich-lichem Zubehör. 7 Zim. Front. zu taulchen gelucht mit 4—6-Zim.-Wohnung in Wiesbaden. Diferten u. I. 402 an Ann.-Exped. D. Frenz. G. m. b. D.. Biesbaden. F 6

Geldverfehr

Ravitallen-Angebote

Suche Beteiligung

größerem Rapital für turafristige Geschäfte. Offerien unter E. 911 an den Tagbl.Werlag. 3 Millionen.

Stille Beteiligung an ficherem Geldatt gelucht. Ang u. G. 913 Tanbl.B.

### Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Immobilien, Angebote und Gesuche. BermittL-Zentrale, Dambachtal 5. B. Geöffnet von 10—3 Uhr.

hallfer Geichäfte, Läben, afterwarts vert, Mantbe, Luifenitt, 16, Stb Daus

in guter Lage. Rheinstr au verf. Angeb. u. I. 910 on ben Tagbl-Berlag.

### Haus

(Bleichitt.) fofort au pert. Agenten awedlos. Dii. u. D. 911 an den Tagbl.BI. Immobilien-Raufgefude

### Villa

bis 150 Mill. m. Baraus-sahl, su kaufen gesucht. O. Engel, Adolfitraße 7:

### Villa

su taufen gesucht. Eil-Offerien mit Breisang, unter R. 914 an ben Lagbl.-Berlag.

Selbstkäufer Wohn- oder Geschäftshaus

in gut. Lage. Schnelle Angeb. unt. B. 918 an Tagblatt-Verlag.

Bauplay evil. Gartengrundstück su taufen gefucht Offert.

Gelände

2-3 Morgen pom Eigen-tumer zu taufen gesucht Off, u. M. 911 Tagbl.-BI Immobilien

gu vertaufden

Taulche ober pert, ein in beit, Lage Seibelberns gel. 4ftod. Wohnhaus p. Landhaus m. Gart. in ober bei Wiesbaben. Off. mit näb. Ang. u. I 8418 an Annouc-Exp. D. Frens. Babnbofftr. 3.

Melterer Rentner, voll arbeitsfähig, sucht fich mit

an nur gutem Unternehmen

von Selbstaeber ges aute Sicherheit u. Ibbe Jinsen auf 2—3 Monate au leiben gesucht. Off. u. U. 909 Tagbl.-B. Bantbeamter lucht 3—4 Willionen

Mark

bei hober monail seit-gemäher Bersinfung, auf 1 Jahr zu leiben. Sehr bobe Möbellicherbeit. Off. unter M. 913 an b. Tag-

blatt-Berlag erbeten

tätig zu beteiligen.

Schnelle Angebote unter D. 913 an ben Tagbi.-

### Stille oder tätige Beteiligung

an nur erstflaffigem taufm. ob. industriellen Unternehmen gefucht. Offerten mit naberen Ausführungen und Angaben ber verlangten Einlage unter 21. 620 an ben Tagbi.-Berl.

## herrichafil. Etage Albreisehalber

verkaufe meinen ganzen oder einen Teil meines Unteils von gutgehendem Bantgeschäft. Offerten u. M. 910 Tagbl.-B

Immobilienbüro CARL ZELTER

Röderstr. 42, Nähe Taunusstr.

VERKAUF VON VILLEN | HOTELS U. PENSIONEN WOHN- U. GESCHÄFTS-

GRUNDSTÜCKEN U. GÜTERN

HÄUSERN

<u> การกรรคกล พระพ.พ.ตอดดอกกรรคการกรกคกา</u>

Tucht. Hotelfachmann sucht gutgehendes

Geschaft (Kino usw.) in Frage. Verfugbares Kapital 50 bis 80 Millionen. Offerten unter M. 912 an den Tagbl.-V.

gu taufen gesucht. Schone 6-3immerwohng. in ber Rabe bes Babnhofs wird in Tauich gegeb. Offerten unter 3. 909 an ben Tagblatt-Berlag.

## Landhaus

jum Alleinbewohnen ober unmöbl. Bohnung

### sofort beziehbar

evil. mit Garten, in guter Lage, zu laufen ober mieten gefucht. Offerten unter N. 911 a. b. Tagbi.-Berlag.

in guter Lage, ev. auch Hotel-Restaurant, gegen Barauszahlung von Selbstkäufer

zu kaufen gesucht. Offerten unter B. 902 an den Tagbl.-Verlag.

Vertaute

Privat-Berfäufe

Fertel 4 6chäferhunde

4 Mon. alt. m. Stemmbaum, su vertauten.
Cafe "Orient".
...Unter ben Eichen".

Wolfshund

als Bad- 1, Begleith.
Ia. 11/5 3. iehr ichones
Tier. su verfaufen.
Sofmann,
Römerbera 39. 3. Stod.
Roller. Schnauzer

7 Mochen alt, preiswert au pertaufen bei Theib Malramstrake 8. Bart. *Foxterrier* 

reinrassia. sehr wachiam, schlantes ichon aes, Tier. 1 Jahr alt. Umstande h. lebr billig in gute Sande su verfausen.

Krans-Abt Strake 12.

### Seltene Empire= Ramee

(Brachtftiid) in Feingolbfaffung, besgl. buntelrote bidverlige

### Rorallenfette su vertaufen.

Bertramitraße 19. 1 Neue Herren-Uhr mit Sprungbedel, 14tar. Gold, verftarft, preiswert au vert. Otto Buller, Bismardring 31. 2. bei

Dorr.
Drei Weder,
1 filb. Berren-Uhr billig au perf. Blaft, Elfaffer Blak 8. Sth. 1.

Untit

Empire · Spiegel Rototo Goadiid

(eingelegt). Darmitabt, Launusitraße 36. 3. F 97 Ia Tennisschläger Marte Berry u. Co. su pert. Reuborier Sir. 3. B Für Ausländer

Belg-Capes breiedig, modern gearb, mit Francen, im Auftrag

Dranienitrage 31. Drapé=

für Smoting oder Frad.
6.20 Meter, preiswert abaugeben. Krek. Oranienlirahe 31. Sib. 1.
Beise getr. Salbichube
(Kr. 30. 35. 37) su verf.
30d. Morivitz. 62. D. B.

Weihes Tüfffeib u. verich. Knabenlachen f. 4—6jabr. su vf. Schmitt, Karllitaße 30. 1.

2 Jadenfleider

grau. a 100 000 und 130 000 Mt. 1 Iadentleid, dunfelariin, 190 000 Mt. Jadenfleib, bflbl.

1 Cutaway-Anina 200 000 Mt.
1 Cutaway Muina 200 000 Mt.
1 Cutaway mit Weke 275 000 Mt.
1 w. Boileffeid f. 10—12i. 38 000 Mt.
1 Damenmantel, ichwarz 75 000 Mt.
u. verich, guterh. Damen-Bluien u. D.-Safbichube bill. su vert. Langendorisender, Kirchgalie 48. 3.

Blauer Mahanzug

Blauer Maganzug
einmal getragen, für
475 000 Mf. su verfausen.
Zuna.
Echeffelitraße 4.

Guterhaltene
Derren-Aleider.
Unnüne. Baletoto,
Echefelitraße 4.

Guterhaltene
Derren-Aleider.
Unnüne. Baletoto,
Echefelitraße 4.

Guterhaltene
Derren-Aleider.
Unnüne. Baletoto,
Echefelitraße 1.

Beiler Staße 30. Bart.
Bei, Freitag u. Samsigan
nachmittag von 1—6 Uhr.
Sportanzus für 17iähr.
ein blauer Anzug für
15—17iähr. ein MilitärMantel. 1 Lodenmantel.
1 B. Arbeitsichube (42).
1 Baar fast neue Schube
(Waßarb.) Gr. 39. zu vl.
Bendt. Köderftraße 31.
Rene Damen-Balbichube
(39 u. 38). Kadmenard.
grobe Einmachtöpie. Einmachaläter preismert zu
mert Gelbard. Rieland. machalaler preiswert su pert. Gelbard, Mieland-fitake 14. 2. Stod.

Uusländer!

2 Bilber, Architeftur-Photograph, Beidelberger Schloli, Bildar 80/58 cm. in Glas u Rahmen, su verf. Aleinert, Aleber-walditrobe 10, 1 r., vorm,

Sammler. Siegestaler 1871, Zubi-äums-Taler 1813—1913, Jubiläums : Iweimarf-tūd 1701—1901 su verf. dinges, Aclditt. 19. Lab.

in Gagen preiswert zu verfaufen. Gebr. Lofen, Bismardring 29.

Underwood Schreibm. mit Tabul-noch auf gebrauchef. pert. Engel Adolftirafie 7 1 Schreibmafdine

mit lichtbarer Schrift u. iconer Schreibmaichinen-Tich, in bell Eichen, su-sammen nur 650 Mille zu verfaufen.

Wasemannstraße 31. B. Alte Meistergeige rorallal. Colo-Inftrum., an pert. Rudle. Bleich-ftrafte 13. Sth Bart r.

Gute Geige billig au vert. Ansusch. von 1—3 u. 6—8 Uhr bei Jacharigs. Restenbstrake 32 3 r. Eisernes Kinderbett nebst 2 Beitbeden au vert. Schneiber.

Bismardring 38.

febr gunftig gu verfaufen.

Scharnhorststraße 7 Rirften, Telephon 4074.

Uchtung! Candwirte der Zeldstraße! Bertaufe mein Gefcafts-Inventar nebft

## Sense mit Wurf

n. Deffingbeicht. und famtlichem Bubehor. Georg Ober, Roberallee 27.

## Wanderer-Rühler

an verlaufen.

Engel, Taunusftr. 14.

Bathe . Grammophons Platten, 16 Stild, à 5000 Marf su vert. Mainzer Straße 96. 2 L. mittags zwijchen 1 u. 3 Uhr.

Offafion. Brachtv. Kirichbaum-Schlafzim. umftändeb. billig abzugeb. Robe, Taunusftrabe 16, 3.

Schlafzimmer Giden) au verfaufen Diobelichreinerei Jager.

Guterh. Holzbett mit Sprungrahmen zu vf. Thomas, Weberg, 50, 2 Bu verfaufen 2 ichone weiße

Metallbetten mit Matr., 1 Ruhbaum-Kommode, rund. Lappen-tisch, schön. 2tür. Kleider-ichrank. 1 Ueberseefoffer, ichone Blüschaarn., 3teil., grün, alles billig zu ver-faufen

Betta, B. B. B. B. B. B. B. B. Guterh. Sofa

Bertifo Tifc n, Stuble. Picacitüble. Rotentiich. Spiritus, u Betroleum. Siehlampe. Gartengeräte. G, Strud. Taunuskraße 19. 2. Chaifelongue wie neu ipottbillig. Tav. Bender Molerstraße 68. Bart. Eine gebrauchte Rüchen-Einrichtung. Sofa. vol. Bett. ein eilernes Kinder-bett. Kinderstüblichen und Maichmangel zu vert. bei Imstandehalber 3. vert.

1 Singernähmalchine für hands n. Kusderried, ein Sessel. Bilder. Uhr mit Schlagwert. Banamadut. emaill. Einkochtopf und verschied. Händer verbet. Rabod.

Bahnhöstrake 2.1.

Valmangel

(neu) u. einige groß Marmorplatten pertaufen bei Send.

Droichtengeichier, doppel-jonn., u. 1 Magenlattel mit Hams, Kiedrich, Auchaumit &

Handwagen sow, einige Doppelleitern au vert. Anguleben von 4-6 Uhr bet B. Erbe. Orgnienitrafte 44.

Dandleiserwagen

Mit Kasten, 6—8 Zentner
Traatr. su vert. Beicht.
Schachstrasse 30. 2 L.
Ein moderner ListputKinderwagen zu vert. bei
Ratterwann.
Wellristrasse 35. 1. Stod.
Berfause ein anterbalt.
Fahrrad

Rainzer Strafe 86 Buterb. Gabrrab bei R. Beter, Leffing-ftrage 7.

Jahrrad billig au vert. Stemmter, Denb. Str. 122. Sib. 1. Herren=Fahrrad preiswert zu verfaufen. Bilbelmi. Wörtbitraße 15. Frontsp.

(Cedernhols)
mit Stull, in lehr autem
Zustande, an verk. event,
aegen Blotorrad su vertauschen. Angedote und
an designisch det
Araft. Riederwassal.
Saudistrake 15.
Gr. Eisengestell,
weiß sad., mit 7 Glassussallanden. Bestel, Geerodenstr. 8. 8.

Gummi-Bereifung mit Edläuchen .U. Bahnrab 935 iödicht 3bnr. 820

2 Stockell Sonr. 820×135 Conti-Mieten 820×120 Conti (glatt) 820×120 Conti Mieten 815×105 4 Conti 26×25 für Motorrad mit 20 Prosent unter Lagespreis absugeben Lammert. Brits-Benter Cirake 10.

Motorpadtajde (Leber) au verlaufen. Christmann. Moolfitrage 10. Bart.

Gasherd

m. Tild. weiß, u. Serren. Fabrrad, Freifauf. Bereifung, beibes gut erh.,
verkauft billig Schäfer,
Steingalle 31. B. 1 1. Elettr. Stehlampe mit feib. Schirm u. Onor-fruß, au pert. Raeibner, Rheinftraffe 117, 3

Gr. Einmachtopf 6 Einfochgläfer, % L., perf. Berg, Hallgarter robe 9. 4 St. t. Marmorplatte

schwarz, 1×2 m, 2 cm bid, zu verfaufen bei Traber, bermannftraße 1. Bart. Einen roien Sanditeinblod

Gt.  $75 \times 50 \times 60$  cm. 511 perfaulen. B. Maurer, Sounenberg, Krödelberg. Danbler-Berfaufe

3mmer noch ber Silligfte. Reine große Rettame aber ftannenb billig. Breife Frads, Smotings, Cutawan, Gehröde und Satto-Anzüge und ichwarze und gestreifte Hosen, Schlupfer. Much Bahl. Erleichterungen. Suchen Sie die billige Quelle hier

34

Tag Rich

gebra gudt. 91 Gunferden G

Steimann, Rhauenthaler Strafe 7.

in Mahagoni, Kirichbaum, Goldbirte, allerneueite Modelle, in nur belter Luoführuns billigen Preisen su verfaufen.

> Bauer, 51 Wellrinitraße 51.

Bücherschrant Schreibtisch, eich. gebeitt vol Ateibericht, b. au of Rojentranz Bincherol. S (hebr. nush spolierter

Bücherschrant Schreibtiich Walchtom, m. Marmor billig su vert. Relenfrant Billicherpt. 3. Reues Damen-Rab preiswert au verfaufen. Grintbaler. Hermannitrage 3.

## marke

der altdeutschen Kleinstaaten, der deutschen Kolonien und Auslandspostämter sowie der europäischen Staaten aus der Vorkriegszeit suche ich dauernd zu kaufen. ALBERT ENGEL, Adolfstraße 7, 1.

### Raufgeluche

Rauf oder Beteiligung. Dr. rer. pol. 25 Jahre, aus alt. Wies-babener Familie, taufm. tätig, lucht e. eingeführt. Geschäft

taufen ober fich baran beteiligen. Gef. Off. 2. 918 Taabl. Berlag. Junge Laubenpärchen au taufen gelucht. Off, u T. 910 an ben Tanbi -83

Brillanten Platin Gold Silber

kauft reell Fr. Lehmann

Juwelier und Goldschmiedemeister Kaiser-Friedrich-Ring 47,2 Gegr. 1894. Emptehic maine Werkstätte.

Gilber: u. Dublee: Gegenstände, auch Bruch

Holzbrennftifte **3ahngebiffe** 

touft gu höchften Breifen als Fadmann deutsine Firma Paul Engelmann, Uhrmachermeifter,

Michelsberg 13, 1. Gtod.

Anfauf b. Platin, Bruch, Colde n. Gilberwaren, Aublee, Pfanbiceinen, Brillanten, F157 Zahngebiffen u. Teile. B. Martin jr. Mainz, Marastraße 23.

Aleider, Wäiche, Möbel nim

fault und jablt am beiten Frau Alein Conlinitr. 3. Fernipr. 3490 Kleider, Wäsche, Möbel, Deckhetten. Aufstellsachen

usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Richistr. 11. Tel. 4878 Registriertasse

gebraucht, su faufen ge-ucht. Gef. Offerien unter 4. 910 an ben Tagbl. M. Schreibmasch. Taftreiben), gebr. au mien gelucht. Holieter. Understraße 18. Bahle hohen Breis für 6chreibmaldine

Schroll - Bahl, Kircha. 19.

Klaviere ==

Guter Teppich 1 Alavier

faufen gefucht. Off, u. 885 an ben Tagbl.-BI. Gutes

Klavier

toebeutende Firma b.
vorzugt) gegen hohe B.
sahlung zu faufen ge
lucht. Offerien an
Noque,
Uhlandstraße 17. 1, Stod.
Zu faufen gelucht (vur
von Brivai), nur gute
abrifation:

Rlavier, Lüfter,

Ehlervice, Tevvich, Runitgegenkande und ein Schlafzimmer. Dif u. D. 910 Tagbl-R Conzert- od. Elegiezither au faufen gefucht Off. u. 2. 812 an ben Taabl. 3

Merhöchite Breife gespielte sowie Grammophon-Blatten

sahlt stets bie Rufifatienhandlung Adolf L. Ernft. 1 Reroftraße 1, Ede Saalgaife 38 (am Rochbrunnen).

Möb

Aleider Wäsche Schuhe Nähmaschinen

su hoben Breifen zu tauf. gel. Rabinowics, Rauf-brunnenitraße 3 Sth Evellesimmer Serrensimmer Echlatzimmer und Küche incht zu faufen. Offert. u. 3. 883 an den Tgobl-B.

Bu taufen gesucht

Ginige Schlafsimmer mit 1 u. 2 Betten, 2 aute echte Levvicke für Speile-u. Derrenzimmer, einige echte Borlagen, Klub- u. Dielenmübel, 1 Speile- u. 1 Derrenzimmer. Ber-ünßerer werden gebeten, Angebote der Brief unter T. 913 an den Tagblatt-Berlag zu lenden.

CB-, Derren-, und Speifezimmer und Salon

ev. dazu passende Einzels möbel, sowie einen Berier Teppin

faufen gefucht. 3äger. lippsbergitrage 20. Rinderbett

eisernes. mit Matrane, ju faufen gesucht. Off. u. B. 911 an ben Tagbl.-B. Dezimal: Wage an faufen gefucht, Glanker, Borfitraße 20 Schreinerwagen

gel. Silbebrand, Scharns

stels zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Ge enstände jeder Art.

Juwelen-Ankaufsfelle Brigosi handelsgerichtlich eingetr. Fachfirmat Rheinstr. 56, Ecke Granicastr.

Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftilde, tompl. 3immer-Eincichtungen gange Rachlaffe, herren und Damen Reiber, Bolde und Gilbergegenftande, Antiquitaten.

30f. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Am besten kaufen Gie



Vertrieb von Erzeugnissen fächfischer bardinen-Fabriken

Jel. 5164 \* Richard Herweah \* Jel. 5169

Fachmännische Ankaufstelle für Platin - Gold

sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art, Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend

Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

## Herrichaftsmöbel

ganze Einrichtungen - einzelne Stude - Nachläffe Porzellane sowie schone Aufstellsachen tauft gegen sofortige Rasse

Rimmermann Jac.

Tel. 3253.

18 Nerostrake 18.

Taxieren für Herrschaften kostenlos.

Bei Sonne, Kälte, Schnee Regen und Muss man die Schuh mit pflegen

Bertito

von Brivat su faufen gelucht. Off. mit Breis u. 2B. 898 an ben Tagbl.-Berlag.

Raffenschrant möglicht groß, wird ge-fucht. Diferten u. S. 883 an den Tagbl-Berlag.

Regal. sirta 2.50 bis 3.50 Meter. Thefe, sirta 2.00 Mtr. Ig., su fauten gelucht. Kollet, Rheinftr. 68, bei Sors.

Fahrstuhl tu faufen gesucht (Frau 5 Jahre gelähmt. Mann mar 5 Jahre i. Sibirien). Melch ebl. bera bilft da? Gef. Offerten unt. S. 918 an den Taabl.-Berlag.

Leichte Federrolle

Geschäftswagen su faufen gesucht. Angeb. an August Schmitt in Bodenhausen i. T.

Damenrad!

Gebr. auterhalt. Damen-Bahrrad preism. zu fauf, gelucht. Wolf. Röber-itraße 20, 1 I.

Settforten Weinfisten

tauft su bochten Breifen Webergaffe 38. Beftellungen werben frei abgebolt. Ueberzengung macht wahr

Gie am gunftigften

ufm. perfaufen, nur bei ber Ginfaufsitelle Saufer

35 Bismardring 85. Telephon 2287. Beftell. w. frei abgeholt.

Flaschen aller Mrt. Beinfiften. Lumpen Nentumabfane

Miteifen, Metalle. ge-brauchte Babebien u. Bintmannen, jomte brauchte Badedlen u. Zinkwannen, lowie tonkinges Alkmaterial kauft frandig zu boben Breifen Still. Blücherstraße 3. hof. Mohn. Mtb. 2. Einggang durch die Toriahrt.

Getttorte u. Weintiften fauft itels su böchtem Tagespreise Plaschenhandlung

Eugen Alein

Roonitrage 4. Telephon 5173. Lager: Porstraße 7. estellungen w. abgeholt. Kamillenblüten

fauft sum Söchipreis Babnhof Drogerie Babnhofftraße 12.

Gegenstände aller Art verkaufen Sie am reelisten

zu dem **Inöchstern** Tageskurs nur bei

L Schiffer

egenüber Kaufhaus Blumenthal. Sing. gr. Tor. Telephon 4394. Ungenierter Verkauf. Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

zu kaufe

Schlafzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer, Küchen und einzelne Stücke.

Lorrezzola Goldberg

Rheinstraße 61, Ecke Schwalbacher Straße.

Kassenschränke.

old- und Silbergegenstände, Platin, Dublee auch kauft zu den höchsten Tagespreisen M. Keine, Geschätt, Wellritzstraße 4.

Bevor Sie Ihre

verkaufen hören Sie mein Angebot.

Tel. 3529. Emser Str. 2.

und Gebrauchsgegenstände bel besier Bezahlung. Gebr. Losen, Bismarckring 29.

Kupfer, Messing, Blei, Zink, sowie aller Art Zinngeschirr, Lumpen, Neu-tuchabfälle, Wolle

kauft zu höchsten Tagespreisen Rohprodukten u. Altmetallhandlung H. Offen

Tel. 1991. Yorkstr. 7, III Vdhs.

Jeitschriften, Rupfer, Meffing, Bint, Blei, Gifen jowie Binngegenstände aller Art

lauft zu den höchsten Balutapreisen Bernhardt, Dotheimer Str. 20, Sof. telephon 8698. Bestellungen werben fofort abgeholt.

### Unterrigit

Geb. jg. Dame (Frangofin) erteilt Unter-richt und Ronversation. Dif. u. F. 918 Tagbl. II.

Damen

und herren, welche einem bentich franz. Sprachaus-taulch - Klub beitreten möchten, wollen ihre Abr. unter "Molière" E. 906 bei dem Taabl.-Berlag

Alavier-Unterrimt Gerichtstraße 9, Gründl. Unterricht

in Mandol. u. Gitarre m. ert. Off. B. 912 I.Berl. Berloren \* Gefunden

Berloren

Borftednadel Gegen gute Belobn, su-rudgubringen

Morisitraje 51, 1 Berloren

Montag abend 6 Uhr gold Uhren-Armband Walballa-Kino Balton, rechte Seite). Absugeben gen bobe Belohnung bei Frenz Babnhosstraße 3.

Silb. Medaillon mit Monogramm perl. Gegen gute Bel. abaug. Biebricher Strage 35. 1.

Verloren

goldenes Reiten-Armband mit fleinen Rubinen und Diamonten.

Belohuna 380 909 Mt. Belohuna 380 909 Mt. Branner Dadel entlaufen.

Gegen Belohn, abaugeben Dlaior Beder. Blumenitt. 7.

## Entlaufen

Wachtel-Jagdhund auf b Ram. "Deltor hör: hat einen neuen Maulforb u. Leder-balsband m Mellina-fnöpfen. Kinder et-bält 50 000 Mt Be-lohnung Bor Anfauf wird gewarnt, da det Dund poliseilich be-tannt ist.

fannt ift. Bainger Str. 86, 2.

Geschäftl. Empfehlungen

Mahen w. angenommen au billigem Breis Felbstrafte 8. Sib A. B.

Uebernehme Dreffur

Reparaturen an Beri, Teppich., Kelims u. bergl. werben prompt u. lachgemäß ausgeführt B. Graf, Wwe., Biebrich. Jahnltr. 16. V.

Berichiedenes

Bur Uebernahme von geichäftlichen

awischen Wiesbaben baw. Mains nach Köln sucht gewissenhafter ja. Mann. der genannte Grede berusisch täglich fährt, diesbesügliche Interelienien. Kaution taun gestellt werden. Offerten unter 6. 911 an den Igan. B.

2 Tennisratetts

Wo tann junge Frau Hutmachen Jagd grunblid erlernen? Off.

(Umgebung Wiesbaden). gegen hobe Zahlung. Off. u. E. 912 Tagbl.-B Gutes Rlavier mieten gefucht. Off. Molieres, Bierftabter 1 h. Sommeranzug (Bf. 11. Sals) geg. Bahr-rad zu vertauschen. Off. 11. S. 909 Tagbl.-Berlag. Wer gibt 10 I. altem Mädchen Chevermittlung firens distr., gewissenhaft.
Bermittl. 3entrale,
Dambachtal 5. Bart.
Geöffnet von 10—3 Uhr.

Mädden
netrag. Kleid
ab, wenn auch def., für
1 3tr. Brand (balb Hols,
balb Brifetts)? Off. u.
T. 909 an den Taabl.-Bl.
Nebme guterh, Gabread
(D. od. H.) für Kiener
(Kiendl)- Konzert-Lither,
mit dopp. Kaften und
Schule. in Deutlich und
Kranz. in Taulch. Ropp.
Oder - Feuerwehrmann.
Biebrich. Mainz. Str. 39.

Zwei junge Katchen
in nur gute Hände zu
verlichenten. Offerten unt.
B. 912 Taabl.-Berlag.

Suche eine gute

Junger Herr municht Betannticaft mit neiundem, intelligenten Madchen, im Alter von 17 bis 19 Jahren.

zweds Heirat. Off. m. Beil. v. Photographie, w. reiourniert wird, unter E. 907 an ben Tagbl.-Berlag.

### Gaben

a) für Brennmaterial für verschämte Bedürftige.
b) für das warme Frühklich bedürftiger Echulfinder nehmen entgegeh: Die Mitglieder der FürlorgeTeputation, die Kalle des ktadtsichen Jüriorgeamtes. Abeinstraße 36. Mitteldau, lowie die Gerren: Kaufmann Agguit Engel (Hauptgeschaft Launusftr. 12/14. Zweiggeschäfte Wilhelmitraße 2. Abeinstraße 123. Feugalie 2 und Faulbrunnenstraße 13). Kaufmann Emil Dees (vorm. C. Ader). Große Burgtraße 16. und Kaufmann Kauf Roch. Michelsberg 2. und der "Tagblatit".Berlag (Schalterhalle. Austunfisschalter).

Wiesbaden, den 1. Kovember 1922.

Der Magistrat. Küriorgeamt.

## Um gute Drudjachen

Warenablay fördern follen, richtig ju beurteilen, muß man an zwei Dinge denten. Es ftedt ein doppelter Wert barin; Der eine hangt vom Material der Arbeit ab, ber andere von ber Geichidlichteit, die aufge-mendet murbe, um die Drudfache für ben 3med des Barenabiages wirfungsvoll gu machen. Gine mechanifde Arbeit begegnet fich mit einer Gedantenarbeit, vergleichbar ber bes Architetten ober eines anberen Rünftlers, und biefe lettere Tätigteit ift die wertvollere. Rur gute Drudfachen

liefert die 2. 6dellenberg'ide Buddruderei Wiesbaden, Langgasse 21

## Argent. kommt Freitag und Samstag wieder ein großer Posten zum Verkanf.

Zum Koden 6800.-Zum Braten 7000.-

Rheinstr. Conrad Heiter Ecke

nur reintass. Boliseibunde In ber Racht vom 31. 5. auf 1. 6. 23 sind aus Ropp. Ober-Freuerwehrm.
Biebrich.
Mainzer Straße 39. 2.
Markijendrelle, Daunenköper, Bürstenwaren usw. im Berte von einigen Millionen geftoblen worden. Der Matragenbrell ift 120 cm breit, mit 31/2-4 cm breiten rofa-roten Streifen.

15% Belohnung

vom Berte ber Baren

jable ich bemienigen, ber mir gur Biebererlangung berfelben verhilft, ober bie Tater gweds Erlangung ber Baren namhaft machen fann. Erwaige Mitteilungen werben ftreng vertraulich behanbelt.

Ferdinand Seelig, Inhaber der Firma Gebrüder Erfel, Michelsberg 12.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ich erkläre meine Verlobung mit Herrn Willy Wiek meinerseits als aufgelöst.

Käthe Huf, u. Bälle. einmal wöchtl. i Mainz, Leibnizstraße 43, P. D. 911 an den Tagbl.Bl.

### Irael. Gottesdienit

Rultusgemeinde, Michelsberg. — Freitag. abbs. 7.30 Uhr. Sabbat, morgens 9 Uhr. Neu-mondsweibe, nachmittags 3 Uhr: Jugendgottes

3 Uhr: Jugendgottesbienst. abends 9.35 Uhr. Modentage, morgens 7. abends 7.30 Uhr. Mit - Iraelitische Kultus-Gemeinde. — Synagoge Friedrichstein 3.3 Freitag, abends 7.30, Sabbat, morg. 7.15 Uhr. Musaph u. Kortrag 9.15 Uhr. nachm. 4 Uhr. abends 9.35 Uhr. — Mochentags, morgens 6.45 Uhr. tags, morgens 6.45 Uhr. abends 7.30 Uhr. Talmud Thora : Berein. E. B., Kl. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat. Eingang 8.30 Uhr. morg. 8.30 Uhr. Mincha 8.15. Ausgang 9.35 Uhr. — Mochentags. morgens 7. Mincha u. Maarif 8.45.

### Standesamt Wiesbaden

Sterbefülle.
Am 5. Juni: Witwe Katbarina Koch, geborene Marx, 86 3. Seherau Auguste Becht, geborene Bieiffer, 23 3. General-Leutnant a. D. Reinhard Greiherr von Weckmar, 67 3. Witwe Billippine Fuhltoth, geborene Bopp, 59 3. Kind Willi Rettel, 2 Mon. Kind Albert Wehnert, 2 L.

### Danksagung.

Für bie vielen Beweife herglicher Teilnahme allen meinen tiefgefühlteften Dant, besonders herrn Bfarrer Beefemener für feine troftreichen Borte, bem Gefangverein Frohfinn für ben erhebenben Grabgefang, ben Rolleginnen bes Staatstheaters, ben Arbeitern und Behrlingen ber Firma Leiffle fowie allen benen, bie fie gur letten Ruhe geleitet haben.

20. Gagmann nebft Rindern.

Am Dienstag abend verschied nach langem ichweren Leiden unsere gute Mutter, Groß-mutter und Schwiegermutter

### Frau Friedrich Fuhlroth Bwe. geb. Popp

im Alter von 64 Jahren. Sie folgte ihrem L. Mann nach 14 Tagen.

Biesbaben (Grabenftraße 2).

Die tranernben hinterbliebenen.

pre

han

enth

ann

jeder Laffer

einer

mirb.

eine !

tennt für ei

feit 1

Gara

bilber

famte tehr

3ölle

Bran

gehen

inner

dinge

imeio

austa

mittel

iffei bu Art 1

lid ja

bei be

nalen Ausm

Staat

nation

lands

ichane!

Cuty

1ebom

etwas

Deutic

nation

bas b

Lord

Geban Intere

menn

Hare

derho!

lich ei

einem

Deutid

gar ni

treffen

muit

bar.

2

Die Beerbigung findet am Freitag, 8. Juni, nachmittags 3 Uhr, auf bem Subfriedhof fatt.

Dienstag abend entschlief fanft unfere gute Mutter

geb. Marx

im 87. Lebensiahre.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Wilh. Roch.

Wiesbaden (Taunusstraße 15), 7. Juni 1923.

Die Beerbigung findet in aller Stille ftatt: Bon Blumenspenden bitte abzusehen.

### Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft nach wochenlangem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein treusorgender Vater

Generalleutnant a. D. Reinhard Freiherr v. Wechmar

Ritter hoher Orden im 68. Lebensjahre.

Sein letzter Gedanke galt seinem vielgeliebten Vaterland.

In tiefer Trauer: Marie Freifrau von Wechmar, geb. von Zansen-Osten Albrecht Freiherr von Wechmar.

Wiesbaden (Weinbergstr. 16), den 5. Juni 1923.

Trauerfeier findet am Freitag, nachmittags 41/2 Uhr, im Trauerhause, Weinbergstrasse 16 und die Beerdigung Samstag, vormittags 102/4 Uhr, vom Portal des Nordfriedhofs aus statt. 361

Von Blumenspenden wird gebeten absehen zu wollen

Todes Unzeige.

Gestern, ben 6. b. DR., vericieb nach langem Krantenlager unsere liebe Mutter, Schwester, Tante, Schwiegermutter und Grogmutter

### Frau Johanne Trunk geb. Wenninger

im 75. Lebensjahre.

Wiesbaden (Sebanplay 6), Frantfurt.

Die Einäscherung findet Samstag, den 9. Juni, worm. 104/4 Uhr, auf bem Sübfriedhof flatt.

## Danksagung.

Far bie überaus gahlreichen Beweife berglicher Teilnahme, die uns bei bem Beimgang unfres lieben Entichlafenen in Blumen und Worten gegeben wurden, fagen wir allen unfern aufrichtigften Dant. Gang befonberen Dant herrn Bfarrer Schuffler fur feine gu Bergen gehenbe Grabrebe.

Im Ramen ber Familie:

Wilhelmine Wener.

· geb. Rampfer.

Wiesbaden, ben 6. Juni 1923. Sotel u. Babhaus "Golbener Brunnen".